

blickpunkt

INFORMATIONEN DER GEMEINDE HORW



NR. 21 FREITAG, 28.11.2008



Seite 4

WASSERVERSORGUNG

Bestes Trinkwasser aus dem See

Seite 6

GRAFFITI-PROJEKT

Kunst in der Unterführung Liebegg

Seite 7

GEMEINDEARCHIV

Neu eingerichtet im Werkhof

Der Gemeinderat konstituiert sich	3
Horwer Wasserversorgung	4
Wasser- und Kanalisationsleitungen	5
Winterdienst	5
Graffiti-Projekt	6
Grabstätten räumen	6
Nächste Papiersammlung	6
Kleidersammlung	6
Das Gemeindearchiv im Werkhof	7
Wildtiere füttern im Winter?	8
Stark durch Erziehung?	8
Adventsmarkt	9
Advent in der Gemeindebibliothek	9
Ev.-Ref. Kirchgemeinde	10
Zweiter Lucerne Marathon	10
Die Vermögenssteuer sinkt	11
Der Zivilschutz im Einsatz	11
Einwohnerratssitzung vom 20. November	12
Internetauftritt der Feuerwehr	12
Kulturbatzen 2008	12
Schulprojekt «Tierisch heiter»	13
Ernährungs- und Bewegungsmorgen	14
Literatur aus erster Hand	14
Gratulationen	15
Zivilstandsnachrichten	15
Handänderungen	16
Baubewilligungen	16
Leserbrief	17
Parteien	17 und 18
Konzerte der Musikschule	18
Vereine	19 bis 24
Veranstaltungskalender	24



DER WINTER KOMMT! Seite 5 und 8
 Winterdienst auf unseren Strassen Seite 5
 Wildtiere füttern im Winter Seite 8



ADVENT IN HORW Seite 9
 Adventsmarkt und Adventsgeschichten
 in der Gemeindebibliothek



EDITORIAL

Manuela
 Bernasconi,
 Gemeinderätin

einiges in Bewegung bringt und dass den Horwerinnen und Horwern ihr Lebensraum am Herzen liegt.

Während den vergangenen Monaten hat sich der Gemeinderat intensiv mit den Themen der Ortsplanung auseinandergesetzt und dabei die qualitätsvolle Entwicklung gewichtet und die Interessen der Öffentlichkeit sorgfältig geprüft und abgewogen. Der beiliegende Mitwirkungsbericht gibt eine Übersicht über die wichtigsten und die am meisten bewegenden Themen und die Stellungnahme des Gemeinderates.

In den zentralen Anliegen kommt der Gemeinderat den Mitwirkenden mit seinen Entscheiden entgegen. Er ist aber überzeugt, dass die bewahrende Tendenz nicht zum Ziel führt, sondern nur ein sorgfältiges Planen und Interessen abwägen – also ein aktives Mitgestalten – die Qualität von Horw stärkt.

Der Gemeinderat bedankt sich bei der Bevölkerung für das Interesse und die engagierte Mitwirkung.

Wir Horwerinnen und Horwer befinden uns auf dem Weg in die Zukunft. Seit zwei Jahren befassen sich der Gemeinderat, das Baudepartement, die Ortsplanungskommission, der Einwohnerrat und die Bevölkerung mit dem Zukunftsbild von Horw.

Die Totalrevision der Ortsplanung soll die Entwicklung unserer Gemeinde in den nächsten 15 Jahren aufzeigen. Mit der Gesamtrevision der Ortsplanung strebt der Gemeinderat eine Entwicklung an, welche die Qualität von Horw stärkt und ausbaut.

Die Bevölkerung wurde vom Gemeinderat zur Mitwirkung eingeladen. Die zahlreichen Stellungnahmen zeigen, dass die Ortsplanung aufrütteln kann,

IMPRESSUM

Blickpunkt – Informationen der Gemeinde Horw

Mitglieder der Redaktionskommission

- Markus Hool (Gemeindepräsident; Vorsitz)
- Ruth Bühlmann (Rektorat)
- Daniel Hunn (Gemeindeschreiber)
- Urs Strebel (Tiefbau, Fotos)
- Brigitte Thalmann (Soziale Beratungsdienste)
- Fabienne Vogel (Gemeindekanzlei)

Redaktionelle Mitarbeit

Sibylle Lehmann

Produktion

Eicher Druck AG, Horw

Auflage

7125 Exemplare



Der Horwer Gemeinderat: Gemeindegeschreiber Daniel Hunn, Gemeinderat Gianmarco Helfenstein, Gemeinderat Oskar Mathis, Gemeinderätin Susanne Heer, Gemeindepräsident Markus Hool, Gemeinderätin Manuela Bernasconi

DER GEMEINDERAT KONSTITUIERT SICH

Der Gemeinderat hat sich für die Legislaturperiode 2008 bis 2012 konstituiert. Die Departementsverteilung bleibt unverändert, die Stellvertretungen wurden teilweise neu geregelt.

Die Gemeindeordnung, welche seit dem 1. Januar 2008 in Kraft ist, sieht für ein Mitglied des Gemeinderats neu ein Mindestpensum von 50 Prozent vor. Zudem gehört das für die Schule verantwortliche Mitglied des Gemeinderates neu von Amtes wegen der Schulpflege an, ist in dieser Behörde stimmberechtigt und hat Ressortverantwortung. Vor diesem Hintergrund wurde die Aufgabenverteilung für die neue Legislaturperiode leicht angepasst.

Präsidialdepartement

Gemeindepräsident Markus Hool

Pensum: 70 Prozent

StV Manuela Bernasconi

- Geschäftsleitung im Gemeinderat
- Vertretung nach Aussen
- Schule
- Musikschule
- Bibliothek
- Kultur
- Sport
- Information
- Kanzlei/Abstimmungen
- Einwohnerdienste
- Zivilstandesamt
- Teilungsamt
- Handänderungen/Sondersteuern
- Telefonzentrale/Post-/Botendienst

Finanzdepartement

Gemeinderat Gianmarco Helfenstein

Pensum: 70 Prozent

StV Susanne Heer

- Finanzen
- Steuern
- Informatik
- Controlling/Qualitätssicherung
- Friedhofverwaltung
- Personal
- Liegenschaften

- Badeanlagen
- Versicherungen
- AHV-Zweigstelle
- Arbeitsamt
- Öffentlicher Verkehr
- Gewerbe, Handel, Industrie

Baudepartement

Gemeinderätin Manuela Bernasconi

Pensum: 70 Prozent

StV Markus Hool

- Hochbau
- Baupolizei
- Tiefbau
- Natur- und Umweltschutz
- Energie
- Denkmalschutz
- Land- und Forstwirtschaft
- Wasserversorgung
- Abwasser
- Fernheizwerk

Sozialdepartement

Gemeinderat Oskar Mathis

Pensum: 80 Prozent

StV Gianmarco Helfenstein

- Vormundschaft
- Sozialhilfe
- Sozialberatung
- Familien- und Jugendberatung
- Kinderbetreuung
- Freiwilligenarbeit
- Wohn-Info
- Kirchfeld, Haus für Betreuung und Pflege (Alters- und Pflegeheim)
- Gesundheit

Sicherheitsdepartement

Gemeinderätin Susanne Heer

Pensum: 50 Prozent

StV Oskar Mathis

- Feuerwehr
- Zivilschutz
- Krisenstab
- Werkdienste:
 - Strassenwesen
 - Gärtnerei
- Entsorgung
- Militär
- Schiesswesen
- Polizei
- Bürgerrecht
- Tourismus
- Jugendarbeit
- Soziokulturelle Animation
- Arbeitssicherheit



UNSERE WASSERVERSORGUNG

Die Schweizer Wasserversorgungen fördern jährlich eine Milliarde Kubikmeter Trinkwasser. Dies entspricht einem Wasserwürfel mit einer Kantenlänge von 1'000 Metern. So gross die geförderte jährliche Trinkwassermenge auch scheinen mag, sie entspricht nur knapp zwei Prozent der jährlichen Niederschlagsmenge.

Trinkwasser wird in der Schweiz aus drei verschiedenen natürlichen Ressourcen gewonnen. Rund 40 Prozent stammen aus Quellen, weitere 40 Prozent aus den mächtigen Grundwasserströmen und die verbleibenden 20 Prozent nutzen als Ressource die Oberflächengewässer (vor allem Seewasser). Trinkwasser ist ein wertvolles Naturprodukt.

Das Horwer Trinkwasser besteht zu 100 Prozent aus Wasser aus dem Vierwaldstättersee.

Aufbereitungsmethode

Das Rohwasser wird in der Tanneggbuch aus einer Tiefe von 43 Meter angesaugt. Diese Arbeit verrichtet das am 21. Juni eingeweihte Seewasserpumpwerk Krämerstein. Die Pumpen sorgen für den Transport des Rohwassers über 1,5 Kilometer zum Reservoir Grämlis. Dort durchläuft das Rohwasser die Langsamfilter aus Aktivkohle und Quarzsand. Der Netzschutz wird durch eine minimale Zugabe von Chlordioxid gewährleistet. Im Jahr 2007 wurden total 1'274'000 Kubikmeter Trinkwasser produziert.

Hygienische Beurteilung

Die Dienststelle Lebensmittelkontrolle und Verbraucherschutz Luzern untersucht das Wasser monatlich bakteriologisch und vierteljährlich chemisch-physikalisch. Das gibt den Konsumentinnen und Konsumenten die Sicherheit, dass die gesetzlich verlangte Qualität eingehalten wird. All die gemessenen Werte liegen weit unterhalb der vorgeschriebenen Toleranzwerte. Horw verfügt über ein hygienisch einwandfreies Trinkwasser.

Chemische Beurteilung

Unser Wasser ist mit einer Gesamthärte von 11°fH ein «weiches» Wasser. Dies gilt es bei der Waschmitteldosierung zu beachten. Der Nitratgehalt beträgt 2,5 Milligramm pro Liter (Toleranzwert 40 mg/l). Die chemischen Anforderungen gemäss Lebensmittelgesetz sind erfüllt.

Damit Trinkwasser in bester Qualität ins Glas kommt, empfiehlt der Schweizerische Verein des Gas- und Wasserfaches SVGW:

- Trinkwasser immer etwas vorlaufen lassen, dann geniessen, insbesondere nach längerem Nichtgebrauch von Wasserhähnen. Damit wird das «stehende» Wasser in den Armaturen und Hausinstallationen verworfen. Ins Trinkglas gehört nur frisches, kühles Trinkwasser von der Wasserversorgung.
- Auch nach den Ferien oder beim Wiederbezug von Ferienhäusern ist es ratsam, die Wasserhähnen gründlich durchzuspülen.
- Trinkwasser soll möglichst frisch ab dem Wasserhähnen konsumiert werden, so schmeckt es am besten.

«Hahnenburger» ist top

Die Stiftung für Konsumentenschutz hat die Preise von Mineralwässern verglichen. Umgerechnet auf 1,5 Liter liegen die Preise zwischen 50 Rappen und stolzen Franken 7.60. Dieser enorme Preisunterschied rechtfertigt sich in keiner Weise durch die Qualität. Im Gegenteil, es gibt sehr preisgünstige Mineralwässer, die eine viel bessere Qualität ausweisen als teurere. Mehr als die Hälfte der untersuchten Mineralwässer enthalten kaum mehr wertvolle Mineralien als gewöhnliches Trinkwasser aus dem Wasserhahn. Ein pikantes Detail: Leitungswasser ist bis zu 1'000 Mal billiger! Daher unser Tipp: Ab heute gibt es wieder günstiges und qualitativ gutes «Hahnenburger» auf den Tisch!

Netzinformationen

Am 21. Juni wurde das neue Pumpwerk Krämerstein mit einem «Tag der offenen Tür» offiziell eröffnet. Die Sanierung vom Reservoir Oberrüti wurde Ende Oktober abgeschlossen.

Jährlich wird das Wassernetz erneuert. Im Jahr 2008 waren dies die Leitungen Sterneneried (Abschnitt Wegmattstrasse/Technikumstrasse), Teilstück Grüneggstrasse 12 bis 19, Kastanienbaumstrasse (Abschnitt Sonnhaldenstrasse/Unterdornstrasse; Kastanienbaumstrasse Abschnitt Kreuzmattgring/Mattli, noch im Bau).

Die Zugänglichkeit zu den Wassermessern wird immer schwieriger und die Rückmeldungen, wenn die blauen Meldekarten eingeworfen wurden, ziehen sich in die Länge. Für eine unkomplizierte Zugänglichkeit zum Wassermesser und eine sofortige Rücksendung der Ablesekarte ist die Gemeinde dankbar. Man kann den Zähler auch selbst ablesen und die Daten online übermitteln. Momentan ist eine Anpassung des Wasserversorgungsreglements in Bearbeitung.

Weitere Auskünfte

Auskunft erhält man von den beiden Brunnenmeistern René Menzi und Roman Heer, Tiefbau, Baudepartement, www.horw.ch (Wasserversorgung) oder www.wasserqualität.ch.



WASSER- UND KANALISATIONSLEITUNGEN

An der Kastanienbaumstrasse

Die Einwohnergemeinde erstellt in Kastanienbaum eine neue Abwasserleitung. Die bestehende Abwasserleitung muss infolge Kapazitätsengpässen vergrössert werden. Parallel zu dieser Abwasserleitung wird eine neue Meteorleitung gebaut, damit das künftige Siedlungsgebiet Mattli im

Trennsystem entwässert werden kann. Im Abschnitt Kreuzmattring bis Mattli wird gleichzeitig die bestehende Wasserleitung erneuert.

Im Anschluss an die Grabarbeiten wird auf der Strasse eine neue Tragschicht erstellt. Für die Bauarbeiten ist aus Platzgründen eine einspurige Verkehrsführung mit Lichtsignalanlage vorgesehen. Die Bushaltestelle Kreuzmatt der Linie 21 wird in nördlicher Richtung in den Einmündungsbereich Kreuzmattring/Unterbächenstrasse verlegt.

WINTERDIENST 2008

Tipps und Tricks

Die Winterzeit hat sich bereits mit tiefen Temperaturen und Nebel angemeldet. Um dem Gedanken des Umweltschutzes Rechnung zu tragen, setzt die Gemeinde Horw möglichst wenig Salz und Splitt ein – insbesondere auf denjenigen Strassen ohne Busverkehr. Das bedingt, dass sich die Strassenbenützerinnen und -benützer den Umständen entsprechend verhalten und anpassen:

- Bei Schneefall keine Autos an den Strassenrändern parkieren, weil damit die Strassen- und Trottoirräumung behindert wird.
- Verständnis zeigen für die langsame Fahrt des Schneepflugs.
- Verständnis zeigen, wenn private, bereits freigeschaufelte Ausfahrten vom Pflug wieder mit Schnee «verbarrikiert» werden. Die Schneeräumungs-Equipen sind sehr oft von früh morgens bis abends spät im Einsatz und können sich nicht nach den Plänen der privaten Schneeräumer richten.



- Den Fussgängerinnen und Fussgängern wird empfohlen, gutes Schuhwerk anzuziehen.
- Allgemein langsam und vorsichtig fahren.
- Schneeketten und Winterpneus sind billiger als Schäden am Fahrzeug.
- Am sichersten fährt, wer die öffentlichen Verkehrsmittel benützt.

Bauzeit

Die Bauarbeiten beginnen am 24. November. Die Grabarbeiten sollten bis zum 19. Dezember, die Kanalisationsarbeiten im Bereich Schulhaus Kastanienbaum bis Gemüsebau Niederberger bis Ende Februar abgeschlossen sein. Der Deckbelag wird voraussichtlich im Frühjahr 2009 eingebaut.

Immissionen

Die Firma SPAG und die Bauleitung sind bemüht, die Behinderungen so klein wie möglich zu halten. Während den Bauarbeiten ist die Kastanienbaumstrasse einspurig befahrbar. Die Gemeinde bittet die Anwohnerinnen und Anwohner um Verständnis für die unvermeidlichen Immissionen und Verkehrsbehinderungen.

Ansprechpartner

- Baudepartement Horw, Urs Strebel, Telefon 041 349 12 97
- Bauleitung: Kronenberg Ingenieure AG, Hans Häfliger, Telefon 041 227 80 50
- Bauunternehmung: SPAG Schnyder, Plüss AG, Roland Stalder, Telefon 079 218 58 17

Splittkästen nutzen

In Horw stehen an diversen Stellen öffentliche Splittkästen. Alle Personen können sich bei Bedarf mit Splitt bedienen. Die Kästen befinden sich an folgenden Standorten:

- Grüneggstrasse im Bereich Roseneggweg
- Kastanienbaumstrasse bei der Bushaltestelle «St. Chrischona»
- «Althof» beim Velounterstand
- Untermattweg (zwei Behälter)
- Schöneggstrasse vis-à-vis Einmündung Gartenstrasse
- Hinterbachstrasse (drei Behälter)
- Kirchtobelweg (drei Behälter)
- Grämliswald
- Grisisenstrasse
- Pumpwerk Rainli
- Stegenstrasse beim Einmünder Stegenhöhe
- Neumattweg
- Schöneggstrasse bei der Verzweigung Hubelstrasse



GRAFFITI-PROJEKT

Graffiti in der Unterführung Liebegg

Am Samstag, 11. Oktober, fanden sich rund 20 Jugendliche bei der Unterführung Liebegg ein, um diese farblich neu zu gestalten.

Während den Sommermonaten entstanden im Rüteli seitens der Jugendlichen verschiedene Ideen, welche sie in Horw noch umsetzen möchten. Eine von diesen war das Sprayen von Graffiti. Dieses Bedürfnis kam auf, weil vereinzelte Jugendliche grosses Interesse am Zeichnen haben. So entstanden an den warmen Sommerabenden immer wieder Skizzen, welche sich optimal für Graffiti eignen.

Im Gespräch mit den Jugendlichen wurde man sich einig, dass das Sprayen in einem legalen Rahmen stattfinden soll. Ein Graffiti-Workshop, begleitet durch professionelle Sprayer, entsprach den gemeinsamen Erwartungen. Gemeinsam mit den Jugendlichen wurde nach möglichen Plätzen für die Durchführung des Workshops gesucht. Als möglichen Standort nannten die Jugendlichen die Unterführung «Liebegg», welche vom Werkhof zur Hochschule Luzern – Technik & Architektur führt. Die Unterführung war in einem schlechten Zustand. Die Gemeinde Horw war darum von Beginn an positiv gegenüber der Neugestaltung eingestellt.

Im Vorfeld wurde gemeinsam mit den Jugendlichen ein Flyer erarbeitet, das Mate-

rial eingekauft, die Wände der Unterführung weiss grundiert und zwei professionelle Graffiti-Sprayer zur Unterstützung angefragt.

Der Workshop fand am 11. Oktober statt. Es war ein spannender, farbiger und erlebnisreicher Tag, welcher allen in positiver Erinnerung bleiben wird. Passantinnen und Passanten, die das Geschehen beobachteten, reagierten durchwegs positiv auf die optische Veränderung der Unterführung.

Das Graffiti-Projekt wird weiterhin durch das Büro für Jugendfragen/Soziokulturelle Animation begleitet. Noch liefert die Unterführung ein wenig Raum, um graue Wände in knallige Gemälde zu verwandeln. Weiterhin können die Jugendlichen im Büro für Jugendfragen/Soziokulturelle Animation vorbeikommen und sich eine Graffiti-Memberkarte für ein paar Stunden ausstellen lassen. Diese Karte erlaubt ihnen, die Projekt-Spraydosen zu benützen und in Absprache mit der Projektleitung selbstständig in der Unterführung weiter zu arbeiten. So können die Jugendlichen ihre kreativen Fähigkeiten selbstständig weiterentwickeln.

Falls in der Gemeinde Horw weitere Wände zum Sprayen zur Verfügung stehen, würde sich die Horwer Jugend und das Büro für Jugendfragen/Soziokulturelle Animation freuen. Interessierte melden sich bitte unter jugendfragen@horw.ch, Telefon 041 349 12 44.

GRABSTÄTTEN RÄUMEN

Folgende Gräber auf dem Friedhof sind bis spätestens 31. Januar 2009 zu räumen:

- Erdbestattungsreihengräber der Bestattungsjahre bis 1988
- Plattengräber der Bestattungsjahre bis 1988
- Urnenreihengräber der Bestattungsjahre bis 1998
- Kleinkindergräber der Bestattungsjahre bis 1998

Die Angehörigen der Verstorbenen werden gebeten, die Grabdenkmäler und Pflanzen zu entfernen. Über die nach dem 31. Januar noch stehenden Grabdenkmäler und Pflanzen verfügt die Friedhofverwaltung.

PAPIERSAMMLUNG

Die nächste Papiersammlung findet am Samstag, 6. Dezember, statt. Sie wird vom Fussballclub Horw organisiert. Bei Unklarheiten während der Papiersammlung erteilt Telefon 041 349 13 60 bis 15.00 Uhr Auskunft. Damit die Papiersammlung speditiv durchgeführt werden kann, muss das gebündelte Papier bis 08.00 Uhr an der Sammelroute der Kehrtafelabfuhr deponiert werden, also dort, wo die Abfallsäcke oder Container zur Abfuhr bereitgestellt werden.

Bitte beachten: Couverts gehören nicht ins Altpapier, sondern in die Kartonsammlung.

KLEIDERSAMMLUNG

Contex sammelt am 26. Januar

Die Contex führt am Montag, 26. Januar, in Horw eine Kleidersammlung durch. Die traditionelle Kleider- und Schuhsammlung findet im ganzen Kanton Luzern statt. Der Hilfsverein für Psychischkranke, die Stiftung für Schwerbehinderte Luzern SSBL und die Pro Infirmis Luzern erhalten den gemeinnützigen Erlösanteil dieser Sammlung. Alle, die ihren Kleidersack am Sammeltag an die Strasse stellen, leisten einen wichtigen Beitrag zugunsten dieser Institutionen, die Wünsche erfüllen, Freude bereiten und Familien in Not unterstützen können.



DAS GEMEINDEARCHIV IM WERKHOF

Im Juli 2007 wurde das Gemeindearchiv infolge dringenden Raumbedarfs der Schule aus dem Allmendschulhaus ausgelagert. Es wurde provisorisch im Erdgeschoss des Werkhofgebäudes an der Kantonsstrasse 162 untergebracht. Bezüglich Isolation, Raumklima und Platz war diese Unterkunft zur Archivierung von Zeitdokumenten nicht geeignet.

Nach einer Renovation dieser Erdgeschoss-Räume und deren Neuvermietung an das Bau-Labor Horw fand das Archivgut im Frühjahr 2008 im Obergeschoss des Werkhofs eine neue, sehr zweckmässige Unterkunft.

Wieder eingerichtet

Die Dokumente sind nun wieder systematisch eingelagert und der Gemeindearchivar Toni Muff kann seinen Auftrag, das soziale, kulturelle, wirtschaftliche und zum Teil das

politische Leben Horws in Wort, Schrift und Bild laufend zu dokumentieren, wieder wahrnehmen.

Jedes Dokument hat eine Geschichte

Der Archivar hortet im Archiv nicht Verwaltungsakten, diese bleiben im Gemeindehaus. Im Gemeindearchiv werden Dokumente nichtamtlicher Herkunft aus früherer und gegenwärtiger Zeit gesammelt, gesichtet und systematisch in Mappen oder Schachteln eingeordnet. Was heute erhalten wird, kann in wenigen Jahren schon zu einem wertvollen Beweisstück werden.

Das neu bezogene Archiv umfasst zwei Archivräume mit Gestellen, in denen die Schachteln nach folgenden Horwer Sachgebieten aufgereiht sind:

- Geografie und Heimatkunde
- Bevölkerung und Besiedlung
- Erwerbstätigkeiten
- Kommunikation und Verkehr
- Gesellschaft und Kultur

- Schule und Bildung
- Politische Gemeinden
- Politik
- Fürsorge-Institutionen
- Varia

Jedes Objekt hat seine eigene Geschichte. Spezielle erwähnenswerte Dokumente gibt es im Archiv viele, so zum Beispiel die älteste Horwer Vereinsfahne der Feldschützen von 1824, alte Fotos zum grossen Teil aus der Sammlung von Paul Schamberger, Horwer Karten aus alter und neuer Zeit, eine Postkartensammlung aus der Zeit um 1900/1930, eine Sammlung alter Negative und Fotos von Joseph Keller, diverse Vereinsdokumente, Schulchroniken usw.

Mithelfen!

Ziel des Gemeindearchivs ist es, eine möglichst umfassende Dokumentation des Horwer Lebens entstehen zu lassen. Der Gemeindearchivar ist dabei sehr auf die Mithilfe der Träger unserer Dorfkultur, seien es Einzelpersonen oder Vereine, angewiesen. Sie werden gebeten, Vereinspublikationen, Jahresberichte und Generalversammlungsprotokolle regelmässig ans Archiv zu senden: Gemeindearchiv Horw, Kantonsstrasse 162, Horw, Telefon Archiv 041 349 14 64, Telefon Privat 041 340 36 51. Die Zustellung solcher Vereinsakten funktioniert bei einigen Vereinen sehr gut, leider gerät sie aber bei personellen Wechseln in Vereinsvorständen schnell in Vergessenheit.

Für die vielfältige Arbeit des Sammelns, Restaurierens, Konservierens, Ablegens bis zum Erteilen von Auskünften steht dem Gemeindearchivar ein geräumiges Büro zur Verfügung, in dem an vier Schülerpulten Besucherinnen und Besucher Akten einsehen oder Abschriften machen können. Für interessierte Einzelpersonen, aber auch für Schulklassen ist das Archiv nach telefonischer Vereinbarung offen. In der Regel ist der Archivar am Montagvormittag vor Ort.

Werbung

10% Rabatt

Gültig ab sofort bis Montag, 1. Dezember 2008 bei Ihrem Einkauf

Vitalis

Drogerie
Parfumerie
Reformhaus
Naturheilmittel

Vitalis Drogerie Horw
Kantonsstrasse 65, 6048 Horw
Telefon 041 340 53 80
e-mail: horw@vitalis-drogerie.ch

(Rabatte sind nicht kumulierbar)

Seepanorama

Kleinwilhöhe Horw

MINERGIE®



3.5-Zi-Etagen-Whg 630'000.-
4.5-Zi-Garten-Whg 640'000.-

freie Sicht auf See und Berge
moderne Architektur - Bezug Sommer 09

www.seepanorama-horw.ch

Info und Doku: 041-420 55 30
Walter Zimmermann Architekten AG Luzern

WILDTIERE FÜTTERN IM WINTER?

Mit dem Anbruch der kalten Jahreszeit ist die Versuchung grösser, Wildtiere zu füttern. Braucht es diese zusätzlichen Fütterungen überhaupt?

Vögel

Unsere Vögel sind bestens an die hiesigen Verhältnisse angepasst und deshalb auch nicht auf zusätzliches Futter angewiesen. Eine solche Fütterung trägt somit auch wenig zur Arterhaltung bei, im Gegensatz zu Massnahmen, die den Lebensraum der Vögel erhalten. Da eine Winterfütterung aber eine gute Gelegenheit bietet, Vögel zu beobachten, ist gegen eine massvolle Fütterung während der Winterzeit nichts einzuwenden.

Wasservögel

Wasservögel werden das ganze Jahr hindurch mit Brotstücken gefüttert. Aufgrund dieser Zufütterung können auch kranke und schwache Vögel überleben. Gewisse Wasservögel werden zu dick. Die Wasservögel sind auf diese Fütterungen nicht angewiesen, doch wieder stellt sie eine gute Gelegenheit dar, mit Wildtieren in Kontakt zu kommen. Auch in diesem Fall ist gegen eine massvolle Fütterung nichts einzuwenden. Sackweise Altbrot entsorgen ist aber falsch. Die Wasservögel können zu grosse Mengen nicht verwerten, das Altbrot liegt herum und kann Ratten anlocken.

Übrige Wildtiere

Vermehrt wird Land bebaut, das vorher Lebensraum von Tieren war. Auch die Intensivierung der Landwirtschaft hat dazu geführt, dass immer mehr Wildtiere ihren Lebensraum mit uns teilen müssen. Ein bekanntes Beispiel dafür sind Füchse, die sich vermehrt im Siedlungsgebiet ansiedeln. Vor allem die Jungtiere sind herzlich anzuschauen und verlocken dazu, sie zu füttern. Gerade Jungtiere werden aber schnell handzahn und verlieren so den nötigen Respekt vor den Menschen. Im schlimmsten Fall wird ein solches Tier so aufdringlich oder bissig, dass es abgeschossen werden muss. Deshalb empfiehlt es sich zum Wohle der Tiere, diese ihr Futter selbst suchen zu lassen.

STARK DURCH ERZIEHUNG

Was ist Erziehung?

Erziehung geht nicht nur Eltern, sondern alle an, denn sie ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Erziehung soll Kinder in mancher Hinsicht stark machen,

- um ihr Leben zu bestimmen;
- um Herausforderungen zu begegnen;
- um Beziehungen einzugehen;
- um Rückschläge zu verkraften;
- um andere Meinungen zu akzeptieren.

Zunächst bedeutet das, Kinder mit allem Lebensnotwendigen zu versorgen. Sie brauchen Nahrung und Kleidung, Geborgenheit und die Möglichkeit die Welt zu erkunden. Zur Erziehung gehört aber auch die aktive Auseinandersetzung, um Mädchen und Knaben den Erwerb von Wissen und Können zu ermöglichen. Kinder müssen Erfahrungen machen dürfen und brauchen auf ihrem Lebensweg zuverlässige Begleitung, um ihren Platz in unserer Gesellschaft einnehmen zu können.

Kinder haben in ihrem Umfeld viele Vorbilder: Eltern, Lehrpersonen in Kindergarten oder Schule und andere Menschen, denen sie im Alltag oder in Vereinen begegnen. Am wichtigsten sind die Erwachsenen, mit denen sie zusammenleben. Ihr Verhalten ist darum von besonderer Bedeutung.

Für eine erfolgreiche Erziehung benötigen Eltern gute Rahmenbedingungen, wie

- ausreichender Wohnraum;
- sichere Arbeitsplätze;
- finanzielle Hilfen;
- gute Betreuungsmöglichkeiten für Kinder;
- ein familienfreundliches Umfeld;
- Hilfe und Unterstützung.



Darüber hinaus sind Freunde, Kollegen, Verwandte und Nachbarn wichtig, um Familien mit Verständnis, Rat und Tat zur Seite zu stehen. Eltern haben ein Recht darauf, von Zeit zu Zeit entlastet zu werden. Manchmal können sich Familien gegenseitig unterstützen. Wenn Familien bei der Erziehung einmal nicht mehr weiter wissen, ist das keine Schande.

Die Familien- und Jugendberatung, die Schulsozialarbeiterin, der Schulpsychologe, die Mütter- und Väterberaterin sowie das Büro für Jugendfragen helfen gerne.

Mütter- und Väterberatung

Auf Wunsch vieler Eltern wurden die Beratungen ab Januar verändert:

- Erster und vierter Montag im Monat mit Anmeldung im Pfarreiheim
- Zweiter Montag mit Anmeldung im Schulhaus Spitz
- Dritter Montag ohne Anmeldung im Pfarreiheim

ELTERNKREIS UND FAMILIENBAR

Ausgang, Partys & Co.- Kinder in der Pubertät

Welche Leitlinien sind wichtig? Wie verhandeln wir mit Jugendlichen? Wo müssen wir Grenzen setzen? Der Elternkreis und die Familien- und Jugendberatung laden alle Interessierten herzlich ein, in einer kleinen Elterngruppe zu diskutieren.

- Datum: Dienstag, 2. Dezember
- Zeit: 09.00 bis 11.00 Uhr
- Ort: Papiermühle, Jugendraum

Anmeldungen nimmt die Familien- und Jugendberatung, Telefon 041 349 12 45, gerne entgegen.

ADVENTSMARKT

28. und 29. November

Der Adventsmarkt findet an zwei Tagen statt:

- am Freitag, 28. November, von 16.00 Uhr bis 21.00 Uhr im Kirchmättli und auf dem Dorfplatz;
- am Samstag, 29. November, von 8.30 Uhr bis 16.30 Uhr auf dem Dorfplatz, dem Gemeindehausplatz und in der Marktgasse; im Kirchmättli bis 18.00 Uhr.

Eine Formation der Blaskapelle «Dorfmusikanten Horw» spielt am Freitag ab 19.00 Uhr auf dem Dorfplatz und am Samstag um 11.00 Uhr und um 14.00 Uhr.

Für die Kinder kommt eine Märli-Erzählerin am Samstag um 11.00 Uhr, 14.00 Uhr und 15.30 Uhr in die Kirchmättli-Stube.

Der Samichlaus kommt am Freitag um 18.00 Uhr und am Samstag um 11.30 und 15.00 Uhr zum Kirchmättli und verteilt kleine Geschenke.

Das Märtbeizli wird am Samstag von der Frauengemeinschaft Kinderhort Team Horw geführt.

TAGESKARTE GEMEINDE

Ab 8. Dezember stellt Ihnen die Gemeinde Horw pro Tag neu sechs Tageskarten zur Verfügung.

Bestellen Sie Ihre Tageskarte für nur Fr. 35.00 übers Internet oder telefonisch bei den Einwohnerdiensten, Tel. 041 349 12 27.



«ZIPF, ZAPF, ZEPF UND ZIPFELWITZ»

Advent in der Gemeindebibliothek

«Wer wohnt ächt do im Zwärgewald i dem chlyne Huus...?» Es sind Zipf, Zapf, Zepf und Zipfelwitz, vier wackere Zwerge. Sie bereiten sich auf die Winterzeit und auf das Weihnachtsfest vor. Sie werken, singen, sammeln Holz, basteln heimlich Geschenke, träumen und überlegen, wie sie einander erfreuen können.

Ein ganz besonderer Adventskalender erzählt in Bild und Musik, was die kleinen Wichte in diesen Tagen alles unternehmen. Auch die Bilderbuchecke der Gemeindebibliothek verwandelt sich im Dezember in ein Zwergenland. Wer miterleben möchte, wie Zipf, Zapf, Zepf und Zipfelwitz ihre Adventszeit gestalten, hat die Gelegenheit, dreimal an einem Mittwochnachmittag in der Bibliothek einer Geschichte zu lauschen, mitzusingen und zu musizieren.

- Daten: Mittwoch, 3., 10. und 17. Dezember
- Zeit: 17.00 Uhr
- Dauer: 30 Minuten
- für Kinder ab 3 Jahren

Werbung

Sehr geehrter Kunde

Wir zügeln 150 m weiter
in die Schulhausstrasse 1
Ab 05.01.2009
sind wir am neuen Standort

Bis 24.12.2008
RÄUMUNGSVERKAUF

im jetzigen Geschäft
Kirchweg 16

POSCH WOHNEN
Kirchweg 16 • 6048 Horw
TEL. 041 340 72 32
FAX 041 340 72 70
info@WoPosch.ch



Haare
Make-up
Nail Cosmetic

RENÉ HAUTE COIFFURE
Kantonsstrasse 40 | 6048 Horw
www.top-hair.ch

Tel. 041 340 50 48

EV.-REF. KIRCHGEMEINDE

Teilkirchgemeinde-Versammlung

Hiermit geben wir Ihnen die Traktanden für die Teilkirchgemeinde-Versammlung bekannt, zu der wir Sie herzlich einladen.

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Genehmigung der Traktandenliste
4. Genehmigung des Protokolls der Teilkirchgemeinde-Versammlung vom 13. April 2008
5. Budget
6. Information über gemeinderätliche Kommissionen
7. Beschluss über Anzahl der Kirchenpflegerinnen und Kirchenpfleger
8. Verabschiedungen

Nach dem offiziellen Teil verbringen wir den Abend in geselliger Runde bei einem schmackhaften Käsefondue.

- Datum: Freitag, 28. November
- Zeit: 19.00 Uhr
- Ort: Kirchgemeindesaal

Ökumenisches Fraue Znüni

Wir stimmen uns in den Advent ein mit dem Horwer Frauenensemble Pace.

- Datum: Mittwoch, 3. Dezember
- Zeit: 09.00 Uhr
- Ort: Gemeindesaal der reformierten Kirche

Wort und Musik zum Advent

Die Horwerin Marisa Waldburger liest Texte zum Advent von Truman Capote und Ulrich Knellwolf. Die Violoncellistin Ursula Hächler spielt Solostücke von Paul Hindemith, Krzysztof Penderecki, György Ligeti und Johann Sebastian Bach. Zu dieser besinnlichen und adventlichen Feier laden wir Sie ganz herzlich ein. Legen wir für diese Stunde einmal den vorweihnächtlichen Stress beiseite!

- Datum: Freitag, 12. Dezember
- Zeit: 19.00 Uhr
- Ort: Reformierte Kirche

«Wiehnacht mitenand»

An Weihnachten erinnern wir uns an die Geburt Jesus. In einem Stall kam er auf die Welt. Maria und Josef, ein Ochse und ein Esel haben ihm ein wenig Wärme gegeben. Einige Hirten sind dann dazu gekommen, später sollen gar drei Könige die ärmliche



Häuslichkeit besucht haben. Aus diesem einfachen alltäglichen Ereignis ist ein Fest von grosser Bedeutung geworden.

Möchten Sie den Heiligen Abend nicht allein, sondern in Gemeinschaft mit andern verbringen? Wir laden Sie gerne ein und heissen Sie herzlich willkommen zu einem feinen Nachtessen mit weihnachtlicher Besinnung, mit Musik und gemeinsamem Gesang. Möchten Sie selber etwas zur Feier beitragen, ein Gedicht, ein Lied, eine Geschichte? Ideen, Vorschläge und Angebote sind uns jederzeit willkommen. Anschliessend an unsere Feier haben Sie die Möglichkeit, an der Christnachtfeier um 22.15 Uhr in der reformierten Kirche oder am Mitternachtsgottesdienst um 23.00 Uhr in der katholischen Pfarrkirche St. Katharina teilzunehmen. Die Teilnahme an der Feier ist unentgeltlich. Auf Ihren Wunsch werden wir auch einen Taxidienst für die Hin- und/oder Rückfahrt organisieren. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, sich bis spätestens Freitag, 19. Dezember, anzumelden bei: Katholisches Pfarramt, Neumattstrasse 3, Horw, Telefon 041 349 00 60, Fax 041 349 00 61, info@kathhorw.ch oder Reformiertes Pfarramt, Schöneggstrasse 13, Horw, Telefon 041 340 76 20, Fax 041 340 76 22, sekretariat.horw@lu.ref.ch.

«Wiehnacht mitenand» ist eine Einladung, die in Horw jährlich wechselnd von dem reformierten und dem katholischen Pfarramt ausgesprochen und durchgeführt wird.

- Datum: Mittwoch, 24. Dezember
- Zeit: 18.30 Uhr
- Ort: Chilemättlistube, Kantonsstrasse 65.

LUCERNE MARATHON

Die zweite Auflage des Lucerne Marathon vom 26. Oktober war wieder ein grosser Erfolg. «Es war genial in jeder Beziehung» lautete der Tenor. Besonders bemerkenswert ist die Tatsache, dass von den 6'680 Gestarteten 6'618 ins Ziel kamen. Herzliche Gratulation all diesen Läuferinnen und Läufern.

Sehr positiv aufgenommen wurde die musikalische Untermalung der gesamten Laufstrecke. Die 21 Formationen sorgten mit ihrer rhythmischen Begleitung für eine tolle Stimmung.

Ein grosses Dankeschön gebührt allen Helferinnen und Helfern, die für einen reibungslosen Verlauf des Grossanlasses gesorgt haben, aber auch den vielen Zuschauerinnen und Zuschauern, die die Sportlerinnen und Sportler zu Höchstleistungen angespornt haben. Die unvermeidbaren Verkehrseinschränkungen stiessen bei der Horwer Bevölkerung wiederum auf grosses Verständnis. Auch dies sei ganz herzlich verdankt.

Übrigens: die Vorbereitungen für den dritten Lucerne Marathon vom 25. Oktober 2009 sind bereits angelaufen!



Nächste Ausgabe

blickpunkt

NR. 22 FREITAG, 19.12.2008

VERMÖGENSSTEUER WIRD HALBIERT

Steuergesetz-Revision 2008

Ab 2009 wird für die Vermögenssteuer der lineare Satz von 0,75 Promille eingeführt. Das entspricht in etwa einer Halbierung. Durch die Beibehaltung der Freibeträge ergibt sich dennoch ein leicht progressiver Belastungsverlauf mit entsprechender Umverteilung. Die spürbare Senkung der Vermögenssteuer hat ein besonders hohes Kompensationspotenzial.

Der Steuerfreibetrag beim Vermögen beträgt unverändert 50'000 Franken für Alleinstehende, 100'000 Franken für Ehepaare sowie 10'000 Franken für jedes abzugsberechtigte Kind.

Die Einwohnergemeinde Horw rechnet mit Einnahmefällen von rund 2,5 Millionen Franken (gesamthaft rund 5,2 Millionen Franken).

Steuergesetzesrevision 2008

Reduktion der Vermögenssteuern auf 2009

Steuerbares Vermögen	Steuerbetrag		Ersparnis	
	bisher	neu	in Fr.	in %
100'000	436	251	184	42.31
200'000	871	503	369	42.31
400'000	1'809	1'005	804	44.44
600'000	2'814	1'508	1'307	46.43
800'000	3'886	2'010	1'876	48.28
1'000'000	5'025	2'513	2'513	50.00
1'200'000	6'030	3'015	3'015	50.00
1'400'000	7'035	3'518	3'518	50.00
1'600'000	8'040	4'020	4'020	50.00
1'800'000	9'045	4'523	4'523	50.00
2'000'000	10'050	5'025	5'025	50.00

2'500'000	12'563	6'281	6'281	50.00
3'000'000	15'075	7'538	7'538	50.00
3'500'000	17'588	8'794	8'794	50.00
4'000'000	20'100	10'050	10'050	50.00
4'500'000	22'613	11'306	11'306	50.00
5'000'000	25'125	12'563	12'563	50.00
6'000'000	30'150	15'075	15'075	50.00
7'000'000	35'175	17'588	17'588	50.00
8'000'000	40'200	20'100	20'100	50.00
9'000'000	45'225	22'613	22'613	50.00
10'000'000	50'250	25'125	25'125	50.00
50'000'000	251'250	125'625	125'625	50.00
100'000'000	502'500	251'250	251'250	50.00

Steuerfuss 2008

• Staat (Kanton)	1.50
• Einwohnergemeinde	1.60
• Kath.- & ref.- Kirchgemeinde	0.25
• Total Steuerfuss	3.35

Angaben ohne Gewähr

ZIVILSCHUTZ UND ZIVILDIENTST IM EINSATZ

Hochwasserschutzmassnahmen

In diesem Sommer standen in Horw mehrere Gruppen des Zivilschutzes (ZSO Pilatus) sowie des Zivildienstes im Einsatz. In Hunderten von Mannstunden wurden exotische Problempflanzen aus wertvollen Naturflächen entfernt (Ried, Seeufer, Waldlichtungen), vergandete Flächen entbuscht, verstopfte Wassergräben gereinigt, verschlammte Weiher ausgeschaufelt und Totholz aus Geschiebesammlern geholt.

Speziell die Sondereinsatzgruppe «Cobra-Zug 3» der ZSO Pilatus und eine Gruppe von Zivildienstlern leisteten grossartigen Einsatz – da gab es viele Blasen an den Händen und mehr als ein Stiefel versank im Schlamm...



Werbung

Orion-Tour

Transsahara-Expedition von Timbuktu nach Marrakesch

Erste Sahara-Durchquerung eines Menschen entlang der legendären Salzkarawanen-Route seit 150 Jahren

Andrea Vogel

Dänu Brüggemann

Foto-Film-Theater: eine «Multimediale-crazy / no Limits Show»

Aula Kantonsschule Alpenquai, Luzern:

30. November, 16.00 Uhr

01. Dezember, 20.00 Uhr

02. Dezember, 20.00 Uhr

03. Dezember, 20.00 Uhr

Weitere Tourneedaten finden Sie unter: www.orion-tour.ch

Vorverkauf über Kuoni; Abendkasse 1 Stunde vor Showbeginn

EINWOHNERRAT

Sitzung vom 20. November

Budget 2009

Das Budget 2009 sieht in der Laufenden Rechnung einen Aufwandüberschuss von 1,5 Millionen Franken vor. Die Nettoinvestitionen der Investitionsrechnung belaufen sich auf 8,3 Millionen Franken. Das Budget wurde erstmals mit dem Modell «Kostenrechnung» dargestellt.

Die Geschäftsprüfungskommission (GPK) beantragte eine pauschale, lineare Kürzung des Aufwands um eine Millionen Franken. Gleichzeitig soll der Steuerfuss um 1/20 Einheit gekürzt werden. Daraufhin stellte die FDP-Fraktion einen Ordnungsantrag auf Rückweisung, über den zuerst abgestimmt werden musste. Der Aufwand solle um 750'000 Franken reduziert werden. Damit könne der Einwohnerrat seine Verantwortung übernehmen und nach Vorlage eines überarbeiteten Budgets bestimmen, ob am richtigen Ort gespart worden sei oder nicht.

Mit 15 zu 13 Stimmen wird beschlossen, das Budget 2009 zurückzuweisen. Ein Antrag, nochmals auf das Geschäft zurückzukommen, wird mit 14 zu 11 Stimmen abgelehnt. Notwendig gewesen wäre eine zwei Drittel Mehrheit der anwesenden Ratsmitglieder.

Der Gemeinderat muss das Budget nun überarbeiten und dem Einwohnerrat erneut vorlegen.

Bebauungsplan Dorkern Süd

Der Gemeinderat unterbreitet dem Einwohnerrat den Bebauungsplan Dorkern Süd zur Beschlussfassung. Der Bebauungsplan sieht vor, dass das markante Gebäude «Mercur» als Teil des historischen Dorfkerns erhalten bleibt. Auf eine nicht fristgerecht eingereichte Einsprache soll nicht eingetreten werden.

Der Einwohnerrat erlässt den Bauungsplan Dorkern Süd einstimmig.

Entlastungskanal Allmend

Für 1,467 Millionen Franken soll als letzte wichtige Massnahme für den Hochwasserschutz der Entlastungskanal Allmend realisiert werden. Beim Brändikanal wird ein Kanal zum bestehenden Regenrückhaltebecken Allmend erstellt. An die Kosten zahlt

die Gemeinde Kriens einen Anteil von 440'100 Franken.

Der Einwohnerrat genehmigt den Bericht und Antrag einstimmig.

Dringliche Motion Thomas Zemp, CVP: Optimierung des Finanzhaushaltes der Gemeinde Horw

Die Motion wird vom Rat teilweise überwiesen, nachdem der Motionär den Teil seiner Motion zurückzieht, der verlangt, dass Massnahmen, die zu einer Kostenreduktion ohne massgeblichen Leistungsabbau führen, sofort umzusetzen sind.

Finanz- und Aufgabenplan 2009–14

Der Gemeinderat legt den Finanz- und Aufgabenplan (FAP) für die Jahre 2009 bis 2014 vor. Der FAP sieht Defizite von insgesamt rund 7,1 Millionen Franken für vor.

Die Geschäftsprüfungskommission beantragt, den FAP ablehnend zur Kenntnis zu nehmen.

In einer ersten Abstimmung entfallen je 13 Stimmen auf Kenntnisnahme bzw. ablehnende Kenntnisnahme. In der zweiten Abstimmung obsiegt der Antrag, den Finanz- und Aufgabenplan zur Kenntnis zu nehmen, mit 14 zu 13 Stimmen.

HORWER FEUERWEHR IM INTERNET

Die Feuerwehr Horw ist ab sofort unter www.feuerwehr-horw.ch im Internet präsent. Das Design der Website entspricht dem Internetauftritt von Gemeinde, Schule und Kultur, die verschiedenen Webauftritte sind untereinander verlinkt. Die Website verfügt über ein Sprachmodul, d.h. die Benutzerin bzw. der Benutzer kann sich eine Seite vorlesen lassen. Dieses Angebot dient nicht nur Sehbehinderten, sondern auch Menschen mit Textverständnisproblemen. Mit dem Sprachmodul macht die Gemeinde Horw einen weiteren Schritt Richtung barrierefreiem Internet-Zugang.

Information, Prävention, Kommunikation und Transparenz nach aussen standen beim Aufbau dieser ausführlichen Website im Vordergrund.

ANDREA VOGEL ERHÄLT KULTURBATZEN

Der Gemeinderat hat beschlossen, den Kulturbatzen 2008 an Andrea Vogel aus St. Niklausen zu vergeben. Die Gemeinde anerkennt damit die ausserordentlichen Leistungen von Andrea Vogel als Expeditionsleiter, Fotograf und Grenzgänger und sieht in ihm eine Persönlichkeit, von der eine einmalig positive Ausstrahlung ausgeht. Andrea Vogel überzeugt bei all seinen sportlichen Ausnahmemeistungen durch seine Bescheidenheit, seine Echtheit und seine ethische Grundhaltung, die von hohem Respekt für die grandiose Natur unseres Planeten sowie für Menschen mit fremder Kultur zeugt.

Nebst seiner viel beachteten Publikation über seine «Grenztour Schweiz» wächst Vogel mit seiner aktuell neuen Publikation «Uferlos» mit philosophisch fundiert Texten und überragenden Bildern als ganzheitlicher Künstler über sich hinaus – seine neuste Publikation sucht ihresgleichen!

Die Vergabe an Andrea Vogel stellt aber auch eine Förderung bzw. eine kleine Starthilfe für die künstlerische Umsetzung seiner «Orion-Tour 2009» dar, die Andrea Vogel während eines halben Jahres quer durch die Schweiz führen wird.

Damit ist Vogel ein allseits überzeugender Botschafter der Gemeinde Horw geworden, dessen Tätigkeit längst auch von der UNESCO anerkannt und ideell unterstützt wird. Ein Botschafter für Wertschätzung, Toleranz und ein friedliches Zusammenleben auf unserem Planeten. Dieser Einsatz und diese Haltung eröffnen Perspektiven, die beispielhaft und einmalig sind.

Der mit 5'000 Franken dotierte Kulturbatzen wird am traditionellen Neujahrsapéro am 1. Januar in der Horwerhalle übergeben.



SCHULHAUS ALLMEND

Projekttag «Tierisch Heiter»

In der zweiten Septemberwoche hat das Schulhaus Allmend bei besten Wetterverhältnissen die lange geplanten Projekttag zur neuen Pausenplatzgestaltung durchführen können. Von allen Beteiligten war ein grosser Einsatz gefordert. Kinder, Eltern und Lehrpersonen gaben ihr Bestes. Mit der Farbe floss auch der Schweiß. Neben dem Malen haben die Kinder vielfältige Ateliers besuchen können. Es war ein tolles Miteinander an diesen Projekttagen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen, der Allmend-Pausenplatz ist lebendiger und viel farbenfroher geworden. An dieser Stelle sei nochmals allen Beteiligten ein Dankeschön ausgesprochen.

Lukas Koch aus der 6. Klasse von I. Frey berichtet: «Die Projekttag, die schon x-mal wegen Regen nicht durchgeführt worden waren, sind endlich am 8. und 9. September durchgeführt worden. Am Montag- und Dienstagmorgen besammelten sich die Erst- bis Sechstklässler in der Aula. Es gab coole Posten wie: bauen mit Lego, Kappla, Fussball, Ballspiele, Zeichnen, Waldspiele und natürlich die Schulhausplatzbemalung. Die Tage waren sehr schön. Es hat allen sehr gefallen und die Arbeit hat sich gelohnt. Es war eine gute Arbeit von den Lehrern. Jetzt sieht der Pausenplatz schön aus.»



Werbung

NEU IN HORW

Dr. J. Ailabouni

Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin FMH
Akupunktur TCM

Eva Frick-Ailabouni

Psychotherapeutin

Kantonsstrasse 40, 6048 Horw
Tel. 041 342 26 00
Fax 041 342 26 06
E-Mail: j.ailabouni@bluewin.ch

Termine können ab sofort vereinbart werden

Nach Studium und Weiterbildung in Deutschland und 20-jähriger Erfahrung in eigener Praxis, freue ich mich auf meine Arbeit in Horw.

Schwerpunkte meiner Tätigkeit:

- Akupunktur und TCM
- Entwicklungsdiagnostik
- Neurodermitis
- Asthma bronchiale und Schulung
- ADHS Diagnostik und Therapie
- Elternschulung
- Ultraschalluntersuchungen

ERNÄHRUNGS- UND BEWEGUNGSMORGEN

Ein Kind, welches sich gesund ernährt und genügend bewegt, ist in der Lage die Anforderungen des Schulalltags besser zu bewältigen und sein bestehendes Potenzial optimal auszuschöpfen. Gesundes Ernährungs- und Bewegungsverhalten muss von Kindern 1:1 erlebt werden.

Im Rahmen von «rundum fit», einem Ernährungs- und Bewegungsprogramm, welches im Kanton Luzern angeboten wird, konnte der Baustein 13 «Ernährungsmorgen in Bewegung» im Schulhaus Mattli in Kastanienbaum erprobt werden. Während dreier Lektionen und der Pause begleiteten die beiden Fachpersonen Nicole Kurzmeyer und Regula Cimenti (kix-Team) die Lehrpersonen bei der Umsetzung von Unterrichtsideen zum gesunden Ernährungs- und Bewegungsverhalten.

Der Startschuss fiel in der Turnhalle, wo sich alle zur Begrüssung einer gemeinsamen Bewegungssequenz trafen. In den anschließenden Lektionen wurden die Kinder stufengerecht über gesunde Ernährung unterrichtet.

Eine Gruppe Schülerinnen und Schüler bereitete als Pausenverpflegung Fruchtspiesse für alle vor. In der Pause durften die Kinder und Lehrpersonen neben dem Geniessen der feinen Spiessli auch verschiedene Bewegungsspiele absolvieren.

Eingebettet in den Morgen fand für jede Klasse ein Apfeltransport statt. Vom Baum in Südafrika wurde symbolisch ein Granny Smith gepflückt und mit verschiedensten Transportarten stafettenmässig in die Schweiz gebracht. Die Kinder erfuhren so, wie viel Energie benötigt wird, um Nahrungsmittel aus anderen Kontinenten in die Schweiz zu transportieren.

Zum Abschluss des Morgens trafen sich noch einmal alle Teilnehmenden in der Turnhalle, wo das Wissen spielerisch und in Bewegung geprüft wurde.

Eine Ausstellung der Ergebnisse der Schülerinnen- und Schülerarbeiten im Eingangsbereich des Schulhauses Mattli, rundete den speziellen Morgen ab.



SCHULHAUS MATTLI

Literatur aus erster Hand

Wenn es früher dunkel, öfters nass und täglich kälter wird, dann herrschen äussere Umstände, welche nahezu perfekt sind, um wieder mal in einem Buch zu schmökern. Manchmal braucht es dann noch einen kleinen Anstoss von ausserhalb des Schulzimmers, um auch wirklich das Buch in die Hand zu nehmen und aufzuschlagen. Und so einen Anstoss boten den Schülerinnen und Schülern des Schulhauses Mattli die Autoren Martin von Aesch, Anita Schorno und Bruno Hächler.

Martin von Aesch

Martin von Aesch besuchte die Kinder der vierten bis sechsten Klasse. Aber eigentlich besuchte nicht nur der Autor, sondern auch Kuku, die Hauptperson aus seinen Büchern, die Mädchen und Knaben. Während der beiden Lektionen stellte sich Kuku vor, erzählte von sich und seinen Freunden, berichtete, was er so alles macht und fesselte die Kinder mit seinen Abenteuern. Martin von Aesch erklärte den einzelnen Klassen, was er alles mit Kuku erlebt, überlegte zusammen mit den Kindern, wie lange es braucht, um Bücher zu schreiben und beantwortete alle möglichen Fragen zu Kuku und sich. Zum Abschluss der Lesung erhielten interessierte Kinder ein Autogramm von Kuku, pardon, von Martin von Aesch.

Anita Schorno

Anita Schorno besuchte die beiden dritten Klassen. Sie begeisterte die Kinder mit ihren spannenden Gedichten aus ihren Büchern und der vielseitigen Gedichtwerkstatt, sowie dem Kamishibai (Bildertheater). Die Schülerinnen und Schüler haben Elfchen (eine Gedichtform) geschrieben, Gedichtstrophen gezeichnet, vorgetragen und szenisch dargestellt.

Bruno Hächler

Bruno Hächler hat Mitte November die erste und die zweiten Klassen besucht. Er ist Autor und Musiker. Seine Auftritte sind eine Mischung aus Geschichten und Liedern. Die Kinder wurden aktiv miteinbezogen.



GRATULATIONEN

Zum 80. Geburtstag	03.12.1928	Susanna Merz-Baumann, Schiltmatthalde 5
	09.12.1928	Anna Stössel, Bireggring 4
Zum 85. Geburtstag	22.12.1923	Johann Truttmann, Grisigenstrasse 29
Zum 90. Geburtstag	01.12.1918	Bertha von Flüe-Saladin, Kantonsstrasse 65
	09.12.1918	Franz Suppiger, Krienserstrasse 17
Zum 91. Geburtstag	09.12.1917	Hermine Albisser-Haas, Schöneggstrasse 15
	29.12.1917	Margreth Muff-Arnold, Kantonsstrasse 116
Zum 92. Geburtstag	10.12.1916	Louise Lang-Frey, Bifangstrasse 6
	13.12.1916	Jakob Wespi, Bachstrasse 1
	15.12.1916	Walter Stucki, Brändiweg 4
Zum 93. Geburtstag	05.12.1915	Josef Koller, Kirchfeldweg
	22.12.1915	Rudolf Kistler, Kantonsstrasse 2
Zum 94. Geburtstag	05.12.1914	Alice Suter-Jent, Allmendstrasse 14
	19.12.1914	Louise Kronenberg, Kantonsstrasse 2

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Geburten	08.10.2008	Rahel Staubli, Herrenwaldstrasse 1
	09.10.2008	Iara Gaal, Neumattstrasse 31
	15.10.2008	Valentina Majic, Riedmattstrasse 12
	22.10.2008	Luc am Rhy, Neumattstrasse 8
	24.10.2008	Andrin Mariano Chiappori, Bodenmattstrasse 10
Traungen	17.10.2008	Marcel Stefan Kaufmann und Andrea Fabienne Düggelein, Steinenstrasse 134
Todesfälle	06.10.2008	Julius Ineichen, Schiltmattstrasse 5
	17.10.2008	Othmar Jakob Scheiwiler, Kirchfeld
	18.10.2008	Rosa Theresia Marolf led. Koller, Kirchfeld
	22.10.2008	Günter Hermann Jasch, Grisigenstrasse 1
Bürgerrecht	30.10.2008	Sylvia Angèle Guyaz, Rankried 6
	30.10.2008	Janaina von Moos, Kantonsstrasse 71
	30.10.2008	Michael Armin Wittmer, Rankried 2

Werbung



Rösti oder Pommes frites?

**Gepflegte weiche Hände und Füsse.
Dank Kartoffelbalsam.**

Beim Kauf von drei 50 ml Tuben oder einer 150 ml Tube erhalten Sie GRATIS eine 30 ml Tube im Wert von Fr. 8.-

santénatur-Kartoffelbalsam mit natürlichen Inhaltsstoffen macht die Haut weich, geschmeidig und pflegt bei Rissen, Schunden und Hornhaut. Zieht schnell ein, fettet nicht, ist sehr gut verträglich und äusserst sparsam in der Anwendung. Duftet leicht nach Lavendel, Weihrauch und Palmarosa.

Lernen Sie das Gefühl gepflegter Hände und Füsse kennen und schätzen.




Erhältlich in Ihrer Vitalis Drogerie

KURZINFO

Einwohnerrat 2009

Die Einwohnerratssitzungen finden jeweils am Donnerstag, in der Regel um 16.00 Uhr, im Pfarreizentrum statt. Daten 2009: 15. Januar, 12. Februar, 19. März, 14. Mai, 18. Juni, 17. September, 22. Oktober, 19. November.

Abstimmungen und Wahlen 2009

Die Abstimmungen und Wahlen finden voraussichtlich an folgenden Sonntagen statt: 8. Februar, 17. Mai, 27. September.

Redaktionsschluss Blickpunkt

Der Redaktionsschluss der Blickpunkt-Ausgabe Dezember ist am Freitag, 5. Dezember, 08.00 Uhr. Den Terminplan 2008 findet man unter www.horw.ch im Themenbereich Information. Die inhaltliche Verantwortung der eingereichten Beiträge liegt bei den Autoren bzw. Autorinnen.

Inseratenschluss Blickpunkt

Der Inseratenschluss der Blickpunkt-Ausgabe Dezember ist am Donnerstag, 4. Dezember, 08.00 Uhr.

Öffnungszeiten der Verwaltung

Die Gemeindeverwaltung ist jeweils von Montag bis Freitag von 08.00 bis 11.45 Uhr und von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Auf persönliche Vereinbarung hin sind auch Termine ausserhalb der ordentlichen Öffnungszeiten möglich. Sprechstunden mit Gemeinderatsmitgliedern sind auf telefonische Voranmeldung hin jederzeit möglich.

Adresse der Verwaltung

Gemeinde Horw, Gemeindehausplatz 1, Postfach, 6048 Horw, Telefon 041 349 11 11, Fax 041 349 14 81, info@horw.ch, www.horw.ch

Inserate/Werbung

Eicher Druck AG, Telefon 041 340 16 47, info@eicherdruck.ch

Adresse der Redaktion

Gemeinde Horw, Redaktion Blickpunkt, Gemeindehausplatz 1, Postfach, 6048 Horw, Telefon 041 349 12 52, Fax 041 349 14 81, blickpunkt@horw.ch

HANDÄNDERUNGEN

Käufer/Käuferin	Verkäufer/Verkäuferin	Grundstück
Thomas Tellenbach, Horw; Tellenbach-van Amerongen Esra Sylvester, Horw	Margaretha und Hans Leuthold-Bär, Horw	6426 und 6433 StWE, Grisigenstrasse 34
Marion und Robert Einsle, Horw	SHB Architekten GmbH, Horw	7858 StWE, Stadelstrasse 17 51384 und 51385 ME, Stadelstrasse
Katharina Schmidli-Scherer, Kriens	Scherer Marlise, Horw; Katharina Schmidli-Scherer, Kriens; Stephan Scherer, Horw	1049, Steinibachweg 25
Bünter Christoph, Horw; Fanger Bünter Edith, Horw	Heinrich Niederberger, Beckenried	598, Hobacher
Anlagestiftung Rigi, Schwyz	Credit Suisse Asset Management Funds AG, Zürich	2217, Krebsbärenhalde 2
Marianne und Josef Blättler-Ernst, Hergiswil	Stalder Generalunternehmungen GmbH, Luzern	7817 StWE, Rosenfeldweg 1 51301 ME, Kantonsstrasse 43
Müller-Wechsler Heidi, Oberrüti	Josef Wechsler, St. Niklausen; Heidi Müller-Welcher, Oberrüti	1143, Stutzring 5
von Schumacher Nicolas, St. Niklausen	Lily und Daniel, Nordmann-Strauss, Zürich	894, Stutzring 18, 989, Stutz
Hans-Peter Capaul, Horw	Hans-Peter Capaul, Horw; Marcus Capaul, Walchwil; Maria Birrer-Capaul, Emmenbrücke	50942 ME, Sonnsyterain 18
Barbara Zäch, Hünenberg	Stalder Generalunternehmungen GmbH, Luzern	7877 StWE, Grosswilstrasse 4 51408 und 51409 ME, Grosswilstrasse
Dieter Weise, Horw; Alice Slanzi Weise, Horw	Dieter Weise, Horw	1853 und 1859, Terrassenweg 6
Slavica und Radisa Mladenovic-Nikolic Horw	August Leutenegger, Horw	804, Zumhofweg 3
Sonja und Reto Hermann, Horw	Gabriela Stucki-Grest, Hallwil	7646 StWE, Underschwändlistrasse 6 51163 und 51164 ME, Underschwändlistrasse

BAUBEWILLIGUNGEN

Bauherrschaft	Bauobjekt	Lage
Martina und Bernhard Joos-Willmann	Dachaufbau	Stutzrain 10
Slavica und Nebojsa Cvijetic-Prodanovic	Satellitenschüssel	Kantonsstrasse 132
Johanna und Peter Weber-Niederberger; Sigrid und Peter Brandenburg	Aufhebung Bebauungsplan	Althausweid
Monika und Reto Hönger-Weiss	Neubau Einfamilienhaus mit Nebengebäude	Wegmattring 4
Peter und Sigrid Brandenburg	Neubau Einfamilienhaus mit Autounterstand	Althausweid 8
Josef Deschwanden	Büroerweiterung mit 1. Obergeschoss, Dachgeschossaufbau mit Flachdach, offene Abstellplätze	Altsagenstrasse 7
STWEG Wegmattring 1	Park-, Velos- und Containerabstellplätze	Wegmattstrasse (Kirchenallmend)
Urs Steiger und Melany Jiménez Steiger	Anbau Wintergarten mit Beschattungsanlage	Brändiweg 12
A. Erhart AG	Anbau Vordächer	Kantonsstrasse 82
Ilona Hug-Hornung	Erweiterung Wintergarten, Anbau Geräteraum und Aussentreppen, Sanierung Zugangstreppe und Gartenanlage, gedeckter Autounterstand	Rankried 10
Eva und Urs Rölli-Imgrüth	Wärmetechnische Fassadenanierung, Velounterstand	Sonnsyterain 31
Oliver Kölliker und Angela Kölliker-Henseler	Anbau Mehrzweckraum	Stutzrain 18
Hermann und Maria Lichtsteiner-Müller	Anbau Mehrzweckraum	Stutzrain 20
Catherine Troman	Einseitige Gebäudeverlängerung mit inneren, räumlichen Anpassungen	Langensandweg 14
Einwohnergemeinde Horw	Aufstellen eines Bauwagens	Seebadstrasse
Charalambos Gjotas	Neue Ladennutzung und Firmenanschrift	Kantonsstrasse 71
Borbach Christopher	Treppenaufgang Terrasse, Erweiterung Vordach	Stirnütistrasse 26
Wiegand Jörn	Einbau Fenster, Wohnraumerweiterung	Solinaweg 2

LESERBRIEF

Horwer Finanzlage auf schiefer Bahn

136 Seiten Tabellen, Vergleiche und Begründungen haben der Horwer Finanz- und Aufgabenplan und das Budget 2009. Kaum mehr lesbar und schon gar nicht überblickbar. Einiges lässt aber aufhorchen.

Vor einigen Jahren war Horw schuldenfrei. Inzwischen hat sich Horw infolge der grossen Investitionen wie Sportanlagen, Mehrzweckhalle, Pflegeheim, Ausbau der Wasserversorgung und Dorfkerngestaltung wieder stark verschuldet. Falls die vorgesehenen Investitionen alle vorgenommen werden, wird sich die Verschuldung in wenigen Jahren sogar noch verdoppeln, über den Durchschnitt des Kantons. Der heute günstige Steuerfuss wird so kaum zu halten sein. Annahmen wie 1,9 Prozent Wachstum des Bruttosozialproduktes und eine schwache Teuerung von 1,2 Prozent sind längst nicht mehr aktuell. Weitere Annahmen wie Zuzug neuer Steuerzahler durch Einzonungen und Ansiedlung neuer Betriebe sind eher Wunschdenken.

Unsere Behörden sind deshalb gut beraten, wenn sie das Budget noch straffen und nur Notwendiges beschliessen. Es ist zwar anzuerkennen, dass der Gemeinderat einiges an Wünschen bereits gestrichen hat.

Für den Ausbau des Seebades sollte zudem zuerst ein Konzept über die gemeindeeigenen Liegenschaften mit Seezugang erarbeitet werden. Ob das Gemeindehaus ausgebaut werden muss, obwohl viele Büroräume im Werkhof und Dorfhaus fremdvermietet werden, ist ebenso fraglich. Wir erwarten ein gestrafftes Budget, das die Verschuldung nicht mehr weiter ansteigen lässt.

Markus Gisler (Groupe Politique 60plus Horw)

L2O

Schulsozialarbeit gesichert

Zwar hat bei Erscheinen dieser Zeilen der Horwer Einwohnerrat bereits ein weiteres Mal getagt, die interessierte Leserschaft wird davon in der Tagespresse erfahren haben. Doch scheint – um es einmal neutral zu formulieren – die Berichterstattung über die Sitzungen des Gemeindeparlaments in der «Neuen Luzerner Zeitung» jeweils nicht ganz vollständig zu sein. Deshalb sei an dieser Stelle ein Rückblick auf die Sitzung vom 16. Oktober erlaubt. Denn aus Sicht der L2O wurde dabei ein überaus erfreulicher Entscheid zugunsten der Horwer Schulen gefällt, der aufgrund der Ausgangslage alles andere als selbstverständlich war: Mit 14 zu 13 Stimmen bewilligte der Rat eine 100-Prozent-Stelle für die Schulsozialarbeit auf Primar- und Kindergartenstufe, vorerst befristet auf eine dreijährige Versuchsphase. Dieser Antrag geht auf ein L2O-Postulat aus dem Jahre 2005 zurück. Die L2O ist überzeugt, dass mit der Schulsozialarbeit Lernende, Lehrpersonen und Eltern niederschwellige, professionelle Hilfe erhalten. Denn bei Kindern in der Primarschule und im Kindergarten wird eine deutliche Zunahme von Fällen mit psychosozialen Belastungen, Entwicklungs- und Erziehungsdefiziten sowie schwierigen Familienverhältnissen festgestellt. Für Lehrpersonen bedeutet dies vermehrte Problembearbeitungen mit einzelnen Kindern und mit der ganzen Klasse, wodurch die Qualität des Unterrichts stark leiden kann. Frühzeitige psychosoziale Beratung und Begleitung durch die Schulsozialarbeit entlastet Lehrpersonen wie auch Familien und kann kostenintensive Massnahmen verhindern.

Der Entscheid im Parlament kam nur dank des engagierten Einsatzes aller L2O-Vertreterinnen und -Vertreter mit Hilfe von Stimmen der CVP und FDP zustande. Denn die vorberatende Geschäftsprüfungskommission und Sozialkommission hatten eine Reduktion der Stelle auf 50 Prozent verlangt, und im Rat schlossen sich die SVP sowie Teile der FDP und CVP dieser Meinung an. Begründet wurde diese Haltung unter anderem mit dem Sparpotenzial.

In der Debatte wurden vorab von SVP-Seite Argumente gegen die Schaffung einer 100-Prozent-Stelle für Schulsozialarbeit vorgebracht. Dabei bot sich ein alt gedienter SVP-Einwohnerrat an, höchstpersönlich den betroffenen Eltern die richtige Erziehung ihrer Kinder beizubringen. Zum Glück aber erkannte eine hauchdünne Mehrheit des Einwohnerrates die Ernsthaftigkeit des Anliegens und überträgt nun die Beratung und Begleitung von Eltern und Kindern in schwierigen Phasen der Erziehung lieber den dafür ausgebildeten Fachleuten. Die Betroffenen werden dankbar sein.

An der gleichen Sitzung wurde ein Vorstoss der L2O überwiesen: Kinder sollen künftig bei der Gestaltung von Spiel- und Pausenplätzen in der Gemeinde mitwirken können. Ein weiterer Schritt, um die Familienfreundlichkeit der Gemeinde – gemäss Leitbild – zu steigern.

Werbung



Bio-Erzeugnisse: Von Natur aus besser.
Verkauf ab Hof: Freitag, 14-19 Uhr und Samstag, 8-13 Uhr

Ueli & Hof

Horw/St. Niklausen · Bio-Hof Mättwil · 041 911 22 20 · www.uelihof.ch



HAGER IMBACH
BESTATTUNGSDIENSTE UND TRAUERBEGLEITUNG

- Särge aus Krienser Produktion
- Tag und Nacht Bestattungsdienst
- Erdbestattungen / Kremationen
- Anzeigen in allen gewünschten Medien
- Überführungen im In- und Ausland

Kantonsstr. 86, 6048 Horw · www.hagerimbach.ch
Telefon 041 340 33 02

CVP

Endlich Familien steuerlich entlasten

Die steuerliche Entlastung von Familien mit Kindern ist sowohl auf eidgenössischer als auch auf kantonaler Ebene überfällig und angesichts der momentanen Wirtschaftslage dringlicher denn je. Die CVP-Fraktion in Bern forderte in der Herbstsession mit Vorstössen in beiden Räten, dass ein Kinderbetreuungs- und ein Ausbildungsabzug eingeführt sowie die Kinder- und Ausbildungszulagen von den Steuern befreit werden. Mit dem kürzlich getroffenen Entscheid des Bundesrates werden diese Forderungen nur teilweise erfüllt. Die CVP erachtet dies als einen ersten Schritt in die richtige Richtung. Die CVP hat jedoch kein Verständnis dafür, dass nun erneut eine Vernehmlassung durchgeführt wird. Denn konkrete Vorschläge zur Familienentlastung liegen seit langer Zeit auf dem Tisch, nun ist endlich ein klares politisches Bekenntnis zu Gunsten der Familien notwendig.

Auch auf kantonaler Ebene tut sich etwas in Sachen Familienentlastung. Der Luzerner Regierungsrat geht mit der Steuergesetzrevision 2011 in die richtige Richtung. Genau wie die CVP dies fordert, sollen unter anderem die Familien und der Mittelstand weiter gezielt entlastet werden. Die Einführung eines generellen Kinderbetreuungsabzugs geht beispielsweise auf einen CVP-Vorstoss im Kantonsrat zurück.

Die Familien müssen so zügig wie möglich steuerlich entlastet werden. Dies auch deshalb, weil mit der Kaufkraft der Familien der Inlandkonsum und damit die Konjunktur gestärkt wird. In einer von Rezessionsängsten geprägten Wirtschaft kann es gerade auch für Familien das richtige Zeichen sein, wenn der Staat offensiv operiert und geplante Entlastungen im Steuerbereich durchzieht.

SVP

Jetzt Steuern senken!

Kantone, Städte und Gemeinden sind daran, die Steuern zu senken, welche in den letzten Jahrzehnten stark angestiegen sind. Angesichts der prognostizierten Rezession ist die Überzeugung heute weit verbreitet, dass der Franken in der Tasche der Bürgerschaft besser platziert ist als in den Schatullen der öffentlichen Verwaltungen.

Auch in Horw ist eine weitere Senkung der Gemeindesteuern ein Thema. Wir verfügen über ein Kapital von rund zehn Millionen Franken, welches nur für Defizite oder Steuererrückzahlungen verwendet werden kann. Daneben bestehen erhebliche stille Reserven beim Finanzvermögen der Gemeinde. Die Rechnung für das laufende Jahr wird voraussichtlich sehr zufrieden stellend ausfallen; dasselbe kann auch für 2009 prognostiziert werden. Da Horw bei den Steuereingängen weder von Banken noch Industrieunternehmen abhängig ist, wären wir von einer Rezession weniger betroffen.

In der näheren und weiteren Umgebung senken viele Gemeinden ihre Steuern. Horw kann dabei, auch bei defizitärem Budget 2009, problemlos mitziehen. Zudem hat eine Studie* ergeben, dass in der Gemeindeverwaltung ein erhebliches Sparpotenzial besteht, ohne die erforderlichen Dienstleistungen abzubauen. Deshalb ist eine Senkung des Steuerfusses um 1/20 für das nächste Jahr ohne weiteres möglich. Bei einem budgetierten Steuerertrag von 43,3 Millionen Franken entspricht dies einem Ausfall von zirka zwei Prozent.

Der Einwohnerrat hat an seiner Sitzung vom 20. November über das Budget 2009 zu beraten. Wie der Entscheid auch ausgefallen ist: es gehört zu unseren wichtigsten Anliegen, die Gemeindesteuern nachhaltig zu senken. Die Mittel dafür sind im solid aufgestellten Horw ganz klar vorhanden.

FDP

Zum Thema Steuersenkung

Auf Antrag der FDP-Fraktion im Einwohnerrat hat die Gemeinde Horw auf das Jahr 2008 die Gemeindesteuern um 1/10 von 1,7 auf 1,6 Einheiten gesenkt. Die gute Wirtschaftslage, die rege Bautätigkeit in Horw und das vorhandene Eigenkapital waren für uns die logische Konsequenz, um eine Steuersenkung zu beantragen. Auch die Steuerzahlerinnen und Steuerzahler sollten an der günstigen Finanzsituation teilhaben können. In der Stadt Luzern und in der Agglomeration wurden ebenfalls Steuern gesenkt. Für die Attraktivität von Horw ist es unerlässlich, dass wir mit einem tiefen Steuersatz gute Steuerzahler in Horw behalten und noch weitere dazu animieren, nach Horw zu ziehen. Mit dieser Steuersenkung konnten wir den vorderen Platz im Steuerranking des Kantons Luzern verteidigen.

Heute wird von gewissen Kreisen wieder eine

Steuersenkung von 1/20 auf 1,55 Einheiten gefordert. Die Vorzeichen dazu stehen aber dieses Jahr ganz anders. Die Wirtschafts- und Finanzlage sieht nicht mehr so rosig aus. Da und dort wird der Gürtel enger geschnallt werden müssen. Kantonsbeiträge könnten gestrichen werden. Zudem werden mit der Unternehmenssteuerreform kurzfristig weniger Steuergelder generiert. Die tieferen Unternehmenssteuern sollen Unternehmen in unseren Kanton locken, das braucht aber eine gewisse Zeit. Ohne in eine pessimistische Stimmung zu verfallen, müssen wir uns einige Fragen stellen: Was wollen wir in Zukunft und zu welchem Preis? Wollen wir bei der hohen Lebensqualität Abstriche machen? Wie wichtig sind uns unsere Bildungsangebote und Schulen? Können wir bei der Verkehrssicherheit zurückbuchstabieren? Sollen wir unseren Ruf als finanzstarke Gemeinde preisgeben? Brauchen wir eine Neugestaltung unseres Seebades?

Es gäbe noch viele weitere Fragen, die wir uns in diesem Zusammenhang stellen und beantworten müssen. Für die FDP heisst das ganz konkret: Wir setzen uns für einen möglichst tiefen Steuerfuss ein – aber nicht auf Kosten eines gesunden Finanzhaushaltes und eines hohen Lebensstandards. Mit einem «optimalen» Steuerfuss können wir unsere Finanzkraft erhalten. Ist der Steuerfuss zu klein, schneiden wir uns zu Lasten der Finanzkraft ins eigene Fleisch. Sollten sich auch auf Grund einer hängigen Motion, welche eine Optimierung des Finanzhaushaltes von Horw verlangt, positive Auswirkungen auf den Finanzhaushalt ergeben, sind wir sofort bereit im nächsten Jahr über eine weitere Steuersenkung zu diskutieren.

MUSIKSCHULE

Advents- und Weihnachtskonzerte

Die Musikschule veranstaltet verschiedene Konzerte in der Weihnachtszeit:

- Jugendorchester Kriens-Horw:
Sonntag, 30. November, 17.00 Uhr,
Gallus-Kirche Kriens
- Sonntag, 14. Dezember, 17.00 Uhr,
reformierte Kirche Horw
- JBO, Bläserensemble und Horwer Saxquartett Horw:
Sonntag, 14. Dezember, 17.00 Uhr,
katholische Kirche Horw
- Jugendzupforchester und Blockflötenensemble
Samstag, 20. Dezember, 18.00 Kirche
Kastanienbaum

* «Bemerkung der Redaktion: Bei der sogenannten «Studie» handelt es sich um die Statistik der Nettobelastung der Gemeinden nach Hauptfunktionen von LUSTAT Statistik Luzern (Statistisches Amt des Kantons Luzern)».

VTV

Durchmischter Saisonstart

Die Saison 2008/09 ist in vollem Gange, es wird hart um Meisterschaftspunkte gekämpft. Wenn man sich die diesjährigen Tabellen betrachtet (Zwischenstand 16. November), könnten diese im Bezug auf den VTV Horw allerdings heterogener nicht sein. Vom ersten über den zweiten Platz bis zum Schlusslicht der Tabelle finden sich unsere Teams in den jeweiligen Ranglisten wieder. Gründe dafür mag es viele geben, doch abgerechnet wird erst nach dem Schlusspfeiff – und der ist bekanntlich im März des kommenden Jahres. Wie auch immer, unsere Teams freuen sich jedesmal, wenn sie am Spielfeld von den Fans tatkräftig unterstützt werden und dabei in knappen Matches durch den siebten Mann an der Linie zum Sieg getragen werden. In diesem Sinne «Hopp Horw»!

HORWER SAMICHLAUS

Neuer Samichlaus-Verein gegründet

Erinnern Sie sich an Ihre Kindheit, an die Besuche des Samichlauses in Ihrer Familie? Wissen Sie noch, wie Sie sich als kleiner Knirps gefühlt haben, als der Samichlaus sein Buch aufgeschlagen hat und so viel über Sie wusste? Der Samichlaus ist eine Figur, die Jung und Alt in gleichem Masse begeistert. Egal, wem er begegnet, er darf sich immer auf ein freundliches Gegenüber freuen. Respekt genießt er von allen Seiten. Wahrscheinlich hängt das damit zusammen, dass sich alle selbst gerne an ihre eigene Kindheit und die schönen Erlebnisse mit dem Samichlaus erinnern.

Es gibt für den Samichlaus nichts schöneres, als in leuchtende Kinderaugen zu schauen und in eine Familie zu kommen und gemeinsam mit ihr die Adventszeit einzustimmen.

Das war dann auch für nahezu 50 Personen der Hauptgrund, am 17. Oktober an der Gründungsversammlung des neuen Vereins «Horwer Samichlaus» teilzunehmen. Nachdem sich die Katholische Jungmannschaft diesen Frühling aufgelöst hat, haben die bisherigen Verantwortlichen einen neuen Verein ins Leben gerufen. Damit ist sicher gestellt, dass das Brauchtum in Horw in gewohnter Art und Weise weiter geführt wird. Weitere Informationen sowie Kontaktmöglichkeiten finden Sie auf www.horwer-samichlaus.ch.

Unsere Auszugsdaten finden Sie im Veranstaltungskalender in dieser Ausgabe. Speziell vermerken und verdanken möchten wir die Mithilfe der Horwer Trychlergruppe und der Horwer Kindergärten mit ihren selbst gebastelten Laternen an unserem Umzug.

Wir freuen uns auf die bevorstehende Samichlaus-Zeit und auf viele eindrückliche Besuche in den Horwer Familien.

Werbung



«Pensionierung ab 50 Jahren planen. Davon ist meine Kundin inzwischen überzeugt.»

Sandra Giger, Kundenberaterin

Wie können wir Sie überzeugen?
Das Spezialistenteam der LUKB zeigt Ihnen interessante Möglichkeiten auf. Fragen Sie uns.

Luzerner Kantonalbank AG, 6048 Horw
Telefon 041 206 39 53, E-Mail sandra.giger@lukb.ch

**Kapital oder Rente? Vorzeitige Pensionierung?
Die Beratung Privileg 50 schafft Klarheit.**

Meine Bank



**Luzerner
Kantonalbank**

GUGGEMUSIG RASSELBANDI

25 Jahre Guggemusig Rasselbandi

Das Fasnachtsjahr 2009 wird für die Rasselbandi ein sehr spezielles Jahr. Wir feiern unser 25-jähriges Jubiläum! Feiern Sie mit uns am 16. und 17. Januar ein grandioses Fasnachtswochenende in Horw. Wir haben uns zum Jubiläum etwas Einmaliges ausgedacht.

Jubiläums-Abend

25 Jahre Rasselbandi sollen gefeiert werden. Wir organisieren darum am Freitag, 16. Januar, für unsere Freunde und Verwandte einen gemütlichen Jubiläums-Abend in der Horwerhalle. Keine riesen Guggen-Party soll's werden, dafür klein und fein mit einem Drei-Gang Menü, gemütlicher Unterhaltung mit der Chuzemusig Horw sowie der quirligen Alleinunterhalterin Erica Arnold. Exklusiv präsentieren wir unseren Gästen das Jubiläums-Sujet der Rasselbandi sowie einige musikalische Kostproben.

Die Platzzahl für diesen einmaligen Anlass ist limitiert, weshalb wir Anmeldungen nur bis zum 31. Dezember berücksichtigen können. Für 30 Franken pro Person (inklusive Drei-Gang Menü) sind Sie dabei. Melden Sie sich an unter www.rasselbandi.ch oder bei jedem Rassler.

Rassler-Party

Am Samstag, 17. Januar, findet die aus den Vorjahren bestens bekannte Rassler-Party statt. Wir schreiben es jedes Jahr wieder, aber es ist einfach so: Diese Party ist legendär! Einmal mehr wird die Rasselbandi und viele andere Guggemusigen für die musikalische Unterhaltung sorgen, in der Barhalle wird ein live-DJ die Stimmung «zum Kochen» bringen, für Verpflegung werden wir sorgen und auch der Kafiwagen mit live Ländlerkapelle darf nicht fehlen. Kommen Sie, und nehmen Sie am besten alle Freunde, Verwandten und Bekannten mit!

Weitere Infos finden Sie unter www.rasselbandi.ch.

FELDSCHÜTZEN- GESELLSCHAFT

Kilbischiesen

Am 6. und 20. September absolvierten 20 Schützen das diesjährige Kilbischiesen. Dies ist immer ein kameradschaftlicher Wettkampf mit dem Ziel, am Absenden eine schöne wertvolle Gabe entgegenzunehmen. Der Gedenkgottesdienst vom 18. Oktober in der Pfarrkirche, am Vormittag des Absendens, für unsere verstorbenen Mitglieder besuchten viele Schützenfrauen und Schützenkameraden. Einmal mehr war am Absenden die Rangverkündigung des Glückstichs eine Überraschung, welcher vom Kassier Lino Buzzolini vorbereitet wurde.

Kilbischützenkönig wurde Peter Amstutz mit 233,7 Punkten. Nachstehend die Höchstresultate der einzelnen Stiche: Horwerstich: Peter Amstutz 57 Punkte, Werner Sidler 56 Punkte, Peter Ritz 55 Punkte. Ehrengabestich: Werner Sidler 367 Punkte, Hans Koch 365 Punkte, Theo Steiner 356 Punkte. Schnitzelstich: Werner Sidler 49 Punkte, Peter Amstutz 48 Punkte, Paul Dinkel, Reto Deschwanden und Willy Ritz mit je 46 Punkten. Saustich: Peter Amstutz und Werner Sidler mit je zehn Differenz-Punkten sowie Bernhard Bienz mit 13 Differenz-Punkten. Den Glückstich gewann Edy Deschwanden.

Klausschiesen

Das Klausschiesen vom 8. November begeisterte 15 aktive und 8 jugendliche Schützen. Sieger und Bechergewinner war mit 56 Punkten Peter Ritz. Weitere sehr gute Resultate erreichten folgende Schützen: Bernhard Bienz, Werner Sidler, Edy Deschwanden, und Peter Amstutz mit je 56 Punkten, Hans Koch 55 Punkte, Albert Niederberger 52 Punkte, Reto Deschwanden 51 Punkte, Paul Dinkel und Willy Ritz mit je 50 Punkten.

Cup-Final

Den Cup-Final gewann mit 93 Punkten Werner Sidler. Er erhielt dafür den Wanderpreis. Im zweiten Rang ist Reto Deschwanden mit 92 Punkten und im dritten Rang mit 89 Punkten Peter Ritz.

THEATER AM SEE KASTANIENBAUM

Der Vorhang schliesst sich für immer

Das Theater am See Kastanienbaum (TASK) löste den Verein per Ende Oktober auf. Nach zwölf Jahren «Freude am Theaterspielen», vielen eindrücklichen Produktionen, unzähligen Proben, ebenso vielen gemütlichen Stunden des Zusammenseins und vielen unvergesslichen Stunden auf und hinter der Bühne ist dem Vorstand des Vereins die Entscheidung nicht leicht gefallen. Der in den letzten Jahren rückläufige Mitgliederbestand und das daraus resultierende Problem, Nachwuchs für sämtliche Aufgaben auf, hinter und vor der Bühne zu finden, führten zu diesem Entscheid. «Man soll aufhören, wenn es am Schönsten ist», dies nehmen sich die Mitglieder von TASK zu Herzen und verlassen die Theaterbühne mit einem lächelnden und einem weinenden Auge. Lächelnd, weil die gemeinsame Zeit unvergesslich bleibt. Weinend, weil ein Abschied von einem geliebten Hobby immer auch ein bisschen schmerzt. Der Vorstand und alle Aktiv-Mitglieder bedanken sich bei allen Theaterfreunden für die jahrelange Treue, jeden Passivmitglieder-Beitrag und den Applaus nach jeder Aufführung. Die Begeisterung des Publikums war der Motor des Vereins. Nun bleibt der «TASK-Familie» mehr Zeit für andere Hobbies, für Neues und eventuell auch für die eine oder andere Theatergesellschaft.

VEREINSBEITRÄGE VERFASSEN

Beim Verfassen von Vereinsbeiträgen beachten Sie bitte folgendes:

- Text ohne Foto umfasst max. 1'700 Zeichen (inkl. Leerzeichen)
- Text mit Foto umfasst eine Länge von max. 1'000 Zeichen (inkl. Leerzeichen)
- Längere Texte werden von der Redaktion ohne Rücksprache mit der Schreiberin bzw. dem Schreiber gekürzt.
- Pro Beitrag kann nur ein Bild berücksichtigt werden. Die Redaktion behält sich vor, bei Platzmangel das Bild nicht zu publizieren.
- Der Text muss der Redaktion bis zum Redaktionsschluss eingeschickt werden.

SKICLUB

Langlaufalager 2009

In der ersten Fasnachtsferienwoche – vom 15. Februar bis am 21. Februar – wird allen langlaufinteressierten Horwer Schulkindern eine tolle Zeit im, auf oder neben dem Schnee geboten. An den täglichen Ausfahrten auf der Loipe in den Techniken Skating und Klassisch stehen Spiel, Spass und Freude im Vordergrund.

Der Skiclub stellt allen Schulkindern, welche keine eigene Langlaufausrüstung besitzen, kostenlos die passenden Schuhe, Skier und Stöcke zur Verfügung.

Als einer der Höhepunkte des Lagerlebens gilt nun seit 25 Jahren der Nachtamericaine. Da messen sich Zweiertteams im Mond- und Scheinwerferlicht in der Loipe. Die tolle abendliche Atmosphäre, der Nervenkitzel vor dem Start und das grosse Startfeld machen den Nachtamericaine zu einem unvergesslichen Erlebnis. Neben der sportlichen Betätigung hat auch das Lagerleben eine grosse Bedeutung. Das abwechslungsreiche Programm von Hallenbadbesuch über Schlittschuhlaufen bis hin zur Lagerdisco bietet garantiert keine Langeweile.

Dieses Jahr geht die Reise nach Zuoz ins Engadin. Die Kosten belaufen sich auf zweihundert Franken. Am Mittwoch, 14. Januar, findet zudem in der Aula ORST der Lagerorientierungsabend statt. Das Lagerleitungsteam freut sich auf ein tolles Lager!

- Datum: 15. bis 21. Februar
- Ort: Zuoz
- Anmeldung und Fragen: bis 19. Dezember an langlaufalager@gmx.ch

QUARTIERVEREIN BIREGGHOF-GRÜNEGG

Samichlausbesuch

Einer langen Tradition folgend, lässt es sich der Samichlaus mit Schmutzlis, Dienerinnen und Knecht Ruprecht auch dieses Jahr nicht nehmen, die zahlreichen Kinder im Quartier Bireggghof/Grünegg zu besuchen. Der Samichlaus weiss es: Ihm wird tief im Bireggwald alljährlich ein ganz besonders herzlicher Empfang bei einem wärmenden Feuer bereitet. Besonders die Lehrerschaft aus dem Bireggschulhaus ist zusammen mit ihren Schülerinnen und Schülern immer wieder dafür besorgt, dass beim Besuch des Samichlaus eine herzliche, vorweihnachtliche Stimmung aufkommt, an der sich nicht nur die Kinder, sondern auch Eltern und Verwandte ganz besonders erfreuen können. Im Auftrag des Quartiervereins Bireggghof-Grünegg kann der Samichlaus jeweils um die 100 Chlaussäckli unter die erwartungsfrohe

Kinderschar verteilen. Natürlich nicht, bevor er Gross und Klein über Gutes und weniger Gutes aufmerksam gemacht hat.

Bezeichnend beim Samichlausbesuch im Bireggquartier ist die Tatsache, dass sich jeweils auch zahlreiche Jugendliche und Erwachsene aus anderen Quartieren und Gemeinden einfinden und sich an einem Chlaussäckli erfreuen können. Es scheint fast so, dass sich viele nicht Ortsansässige durchaus bewusst sind, welche Vorzüge das schmucke, am Waldrand und mit schönster Aussicht gelegene Quartier vorzuweisen hat. Deshalb ist der Samichlaus auch äusserst zuversichtlich, dass bald noch mehr Familien mit Kindern im Quartier Wohnsitz nehmen und die Lehrerschaft noch viele Jahre mit den ihnen anvertrauten Schülerinnen und Schülern sich freudig auf den Samichlausbesuch vorbereiten kann.

- Datum: Sonntag, 30. November
- Zeit: 17.00 Uhr



Werbung



**RUDOLF EGLI
BESTATTUNGEN AG**

HALLWILERWEG 5, 6003 LUZERN
TEL. 041 211 24 44
vis à vis Zivilstandsamt

- Tag und Nacht Bestattungsdienst
- Erdbestattungen / Kremationen
- Vielfältige Auswahl an Leidzirkularen
- Überführungen im In- und Ausland
- **In Zusammenarbeit mit Heinrich Reinhard, Sargmagazin, Horw**

www.egli-bestattungen.ch



Sind Sie schwanger ?

Wassergymnastik ab 16 SSW
Hallenbad Rathausen - Emmen
Samstag ab 08.45 H

Mit Schnupperlektionen ; Einstieg jederzeit !

Info's und Anmeldung unter :
Kurse Rund um Baby's im Wasser
www.babys-im-wasser.ch Tel. 041 855 60 55

NATUR- UND VOGELSCHUTZVEREIN

Chlausabend auf der Cholhütte

Geniessen Sie mit uns einen gemütlichen Abend bei Nüssen, Mandarinen und Tee in der vorwinterlichen Cholhütte. Ob der Samichlaus persönlich vorbeikommen wird, werden wir sehen...

Wir fahren mit Privatautos bis zum Schwendelberg, von da geht's zu Fuss weiter.

- Datum: Freitag, 28. November
- Zeit: 19.00 Uhr
- Treffpunkt: Parkplatz Post/LUKB
- Taschenlampe mitnehmen

Gebietspflege Bruust-Cholhütte

Wer schon im Sommer bei der Cholhütte war, kennt das «Juwel» am Pilatushang. Wenn es das Wetter zulässt, werden wir diesen Lebensraum für seltene Tier- und Pflanzenarten weiter aufwerten. Sind Sie dabei? Znüni und Mittagessen werden offeriert. Werkzeug steht zur Verfügung.

- Datum: Samstag, 13. Dezember
- Zeit: 08.00 bis 12.30 Uhr, anschliessend Mittagessen
- Treffpunkt: Parkplatz Post/LUKB
- Tenü: Arbeitskleider

VEREIN KINDERBETREUUNG

Tagesmütter gesucht

Tagesfamilien bieten Eltern die Möglichkeit, ihr Kind regelmässig ausserhalb der eigenen Familie in einem familiären Rahmen betreuen zu lassen. Von der Tagesmutter wird nicht erwartet, dass sie ein Sonderprogramm für ihre kleinen Gäste auf die Beine stellt. Die Kinder sollen mit in den Tagesablauf integriert werden. Die Tagesmutter wird pro Betreuungsstunde und Tageskind entlohnt.

Wir suchen in Horw neue Tagesmütter. Sie bestimmen selbst, wann und wie viel Sie arbeiten möchten. Haben Sie Zeit und Lust, Kinder bei sich zu Hause zu betreuen? Rufen Sie mich an. Ich freue mich, Sie kennen zu lernen! Verein Kinderbetreuung, Yvonne Mühlebach, Telefon 041 340 90 22.

DTV FIT-TEAMS

Lucerne Marathon

Am zweiten Lucerne Marathon herrschte beste Stimmung. Der grosse Sportanlass wurde von motivierten Läufern, einem tollen Speaker in Horw und einem Heer von Helferinnen und Helfern getragen. Auch der DTV Horw stellte ein ansehnliches Helferteam. Nach unserem langen Einsatz an der Laufstrecke durften wir bei strahlender Sonne eine feine Grillwurst geniessen, gesponsert von der Raiffeisenbank und der Ueli-Hof AG. Besten Dank!

Wer hat Lust, in einem unserer Fit-Teams mitzuturnen? Informationen erteilen Monika Bucher, Telefon 041 340 04 04, Maya Reinhard, Telefon 041 340 62 83 und für das Kinderturnen Angelika Haberstroh, Telefon 041 340 5 11.

Wir freuen uns auf euch!



FRAUENVEREIN

Die Ferienzeit 2008 ist für die meisten von uns vorbei. Es bleibt die Erinnerung an fremde Länder, schöne Strände, Sonne und nette Menschen. Wie gerne hätte man sich doch mit ihnen unterhalten – aber eben, die Sprachkenntnisse. Höchste Zeit, sich für einen Italienisch-, Englisch-, Spanisch- oder Russischkurs anzumelden. Der Frauenverein Horw bietet Sprachkurse auf verschiedenen Stufen und zu verschiedenen Zeiten an. Natürlich gibt es auch spezielle Kurse nur für Seniorinnen und Senioren. Man kann sofort einsteigen und die guten Vorsätze umsetzen, denn die nächsten Ferien sind schnell da.

Falls Sie lieber Kochen, Jassen, Nähen, Yoga oder Wassergymnastik machen, haben wir den passenden Kurs für Sie. Rufen Sie mich an, ich berate Sie gerne: Susanne Felder, Frauenverein Horw, Telefon 041 360 60 45.

HORWER VOLKSHOCHSCHULE

Excelkurs fürs Heimbüro

Nutzen Sie Excel 2007 effizient für alle Aufgaben zu Hause und für Ihren Verein! Mit EXCEL können Sie Berechnungsbögen erstellen, Daten mit Grafiken veranschaulichen und Adresskarteien erstellen und verwalten. Im Kurs lernen Sie mit leicht verständlichen Unterlagen die wichtigsten Funktionen von EXCEL kennen und damit selbstständig zu arbeiten. Voraussetzungen für den Kurs sind Grundkenntnisse im Umgang mit PC, Windows und Maus.

- Datum: 12., 19. und 26. Januar sowie 2. März
- Zeit: jeweils 19.00 bis 21.30 Uhr
- Ort: Informatikzimmer Oberstufenschulhaus
- Leitung: Egon Vock, Kastanienbaum, und Beny Küng, Horw
- Kosten: 180 Franken für Nichtmitglieder, 140 Franken für Mitglieder
- Unterlagen: Sie erhalten ein Lehrheft, Unterlagen und einen Stick mit Übungen
- Anmeldung: Anmeldung bis spätestens drei Wochen vor Kursbeginn erforderlich an Claudia Zünti, Telefon 041 340 17 93, zuentifamily@sunrise.ch

WIR JUNGE ELTERN

Waldweihnachten

Mitten im Wald wollen wir uns mit euch auf Weihnachten einstimmen. Mit einer Geschichte, Kerzenlicht und mit euren Laternen freuen wir uns auf einen schönen Abend. Anschliessend gibt es für alle noch Kaffee/Tee und Kuchen. Für die Kinder haben wir ein schönes Geschenk vorbereitet.

- Datum: Samstag, 13. Dezember
- Zeit: 17.00 Uhr
- Treffpunkt: Parkplatz Vitaparcours, bei der Längacher-Kapelle
- Anmeldung: bis Mittwoch, 10. Dezember, bei Sibylle Schürmann, Telefon 041 340 07 90
- Kosten: 5 Franken, wird vor Ort eingezogen
- Taschenlampe nicht vergessen!

Das Team von «Wir junge Eltern» freut sich auf dein Kommen.

QV FELMIS

Vor lauter Bäume...

Am Samstag, 25. Oktober erwartete ein nebliger und kalter Morgen eine kleine Gruppe beim Bireggwald auf der Oberrüti. Unter der kompetenten Leitung von Priska Jeuch, Mitarbeiterin bei der Umweltschutzstelle der Gemeinde Horw, wurde daraus ein lehrreicher und spannender Vormittag. Sie wusste viel Wissenswertes zum Wald und seinen Funktionen zu berichten. So übertrug sich ihre eigene Begeisterung schnell auch auf die Teilnehmer.

Gemeinsam suchte man den Waldboden nach Kleinstlebewesen ab und begutachtete sie unter der Lupe. Zu jedem noch so kleinen Lebewesen erhielten wir höchst interessante Ausführungen.

Auf dem weiteren Rundgang versteckten wir Baumnüsse, um sie später auf dem Rückweg wieder zu finden, was gar nicht so einfach war: einzelne Teilnehmer fanden nicht mehr all ihre zuvor vergrabenen Nüsse.

Der Spaziergang unter fachkundiger Führung bot einen äusserst interessanten Einblick in die Vielfältigkeit des Waldes und seinen Bewohnern.



IG FÜR EIN EIGENSTÄNDIGES HORW

Littau kalt gestellt

Im kommenden Juni 2009 finden in der mit Littau fusionierten Stadt Luzern die Gesamterneuerungswahlen für die Stadtregierung und das Stadtparlament statt. Im Vorfeld der Abstimmung über den Fusionsvertrag Luzern-Littau wurde wiederholt betont, wie wichtig eine angemessene Vertretung der Littauer Bevölkerung in den zukünftigen städtischen Behörden ist. Die Wunschvorstellungen haben nun der harten Realität Platz gemacht. Tatsächlich wird keine der grossen Parteien eine Kandidatin oder einen Kandidaten aus Littau zur Wahl in den kleinen Stadtrat stellen. Zu gross ist die Angst, dass eine Littauer Kandidatur die Wahl nicht schaffen könnte. Damit bleibt den Littauerinnen und Littauern die Hoffnung, zumindest im Parlament ein paar Abgeordnete stellen zu dürfen, die dann die Interessen des Littauer Stadtteils wahrzunehmen versuchen.

Die Interessengemeinschaft für ein eigenständiges Horw hat schon seit ihrem Bestehen darauf hingewiesen, dass die Horwer Bevölkerung bei einer allfälligen Fusion in der politischen Mitgestaltung massiv eingeschränkt würde. Wenn es Littau mit seinen gut 16'000 Einwohnerinnen und Einwohnern nicht zu einem Stadtratssitz in der dann zumal 74'000 Personen zählenden Stadt reicht, wie soll es denn Horw möglich sein, eine Vertretung in die städtischen Exekutive wählen zu lassen? Littau wurde, trotz seiner Grösse, fürs Erste kalt gestellt. Wir Horwerinnen und Horwer würden uns im Falle einer Fusion mit der Stadt Luzern umso wärmer anziehen müssen.

LEICHTATHLETIK-VEREINIGUNG

An der 28. Vereinsversammlung der LV vom 20. November konnten wir folgende erfolgreiche Athleten ehren: Livia Gantert, Vereinsrekord Hochsprung, und Gold an den Innerschweizer Einkampf- und Regionenmeisterschaften; Lukas und Mike Nielen für gute Ränge an Cross- und Strassenläufen; Lukas gewann an den Regionenmeisterschaften über 3'000 m Silber, Mike ebenfalls Silber über 1'000 m an den Innerschweizer Einkampfmeisterschaften

Weitere Ehrungen der LG Pilatus für Medaillenplätze an den Innerschweizer Staffelmeyerschaften: Olympische Staffel, Bronze, mit Nathi Niederberger, Isa Burri, Andrea Lustenberger, Martina Herrmann mit neuem Vereinsrekord! Sowie die 3 x 1'000 m Staffel, Silber, mit Tim Nielen, Stefan Lustenberger und Tristan Petermann.

AKTIVES ALTER

Senioren-Nachmittag

Advent – er soll uns einstimmen auf das kommende Weihnachtsfest. Frau Dunijascha Schweizer führt an unserem Senioren-Nachmittag im Advent mit der Kindergartenklasse Spitzbergli das Singspiel «Die sieben Raben» auf. Wir freuen uns sehr darauf. Auch der Seniorenchor wirkt an diesem vorweihnächtlichen Nachmittag mit.

- Datum: Dienstag, 9. Dezember
- Zeit: 14.00 Uhr
- Ort: Pfarreizentrum

Werbung



COMPUTER SOLUTION

Ihr Partner für EDV Lösungen!



WIR



- EDV Support
- Kreditkartenterminals
- Individualprogrammierung
- Weblösungen und Webhosting
- Installation von Hard- und Software
- Kassensysteme und Registrierkassen

A COMPUTER SOLUTION GmbH
Kantonsstrasse 114 - 6048 Horw - Tel. 041 535 13 08 - Fax 041 535 13 09 - info@asolution.ch - www.asolution.ch

ARNOLD & SOHN



Bestattungsdienst AG
(Mitglied SVB)
seit 40 Jahren zu Ihren Diensten

- Bestattungsdienst (Tag und Nacht)
- Ankleiden/Einsargen
- **Erdbestattung und Kremation**
- Leichzirkulare innert 3 Stunden
- Todesanzeigen,
Aufgabe in alle Zeitungen

Waldstätterstrasse 25, 6003 Luzern
24h ☎ 041 210 42 46
www.arnold-und-sohn.ch

Datum	Organisator	Anlass	Zeit	Lokalität
01. Dezember	FDP	FDP Stamm	18.00 Uhr	Bistro Novum
02. Dezember	Blinden-Fürsorge Innerschweiz	Adventsfeiern	16.00 Uhr	Blindenheim-Kapelle
	Luzerner Anwaltsverband	unentgeltliche Rechtsauskunft	17.00–18.00 Uhr	Gemeindehaus
03. Dezember	Frauengemeinschaft	Latärnliumzug	17.00–18.00 Uhr	Kindergarten Ebenau
	Gemeindebibliothek	Advent mit Zipf, Zapf, Zepf und Zipfelwitz	17.00 Uhr	Gemeindebibliothek
	ref. Pfarramt	Ökumenisches Fraue Znüni	09.00 Uhr	Kirchgemeindesaal ref. Kirche
04. Dezember	Horwer Samichlaus	Samichlaus-Auszug	18.00 Uhr	Pfarreizentrum
05. Dezember	Horwer Samichlaus	Samichlaus-Auszug	18.00 Uhr	Pfarreizentrum
	Samariterverein	Übung Samichlaus	20.00–22.00 Uhr	Pavillon Seefeld
06. Dezember	Aktives Alter	Frühstück, Anmeldung nicht nötig	08.30 Uhr	Kirchmättlistube
	Gemeinde	Papier- und Kartonsammlung	08.00 Uhr	
	Handball TV	Handball-Meisterschaft	18.30 Uhr	Horwerhalle
	Horwer Samichlaus	Samichlaus-Einzug durch das Dorf	16.45 Uhr	Pfarreizentrum
	Horwer Samichlaus	Samichlaus-Auszug	17.30 Uhr	Pfarreizentrum
	IG Horw Zentrum	Samichlaus auf dem Dorfplatz	09.30–12.00 Uhr	Dorfplatz
07. Dezember	FC	Chlausfeier		Wolfshütte Seefeld
	Handball TV	Handball-Meisterschaft	16.30 Uhr	Horwerhalle
	Horwer Samichlaus	Samichlaus-Auszug	17.00 Uhr	Pfarreizentrum
	Männerriege	Jassen	19.00 Uhr	Gasthaus Waldegg
	Vereinigte Harmonika-Orchester Luzern	Kirchenkonzert	17.00 Uhr	ref. Kirche
09. Dezember	Aktives Alter	Senioren-Nachmittag	14.00 Uhr	Pfarreizentrum
10. Dezember	Gemeindebibliothek	Advent mit Zipf, Zapf, Zepf und Zipfelwitz	17.00 Uhr	Gemeindebibliothek
12. Dezember	Aktives Alter	Senioren-Chor: Weihnachtsfeier	14.00 Uhr	Kirchmättlistube
13. Dezember	Natur- und Vogelschutzverein	Gebietspflege	08.00–12.30 Uhr	Cholhütte
	Wir junge Eltern	Waldweihnachten	17.00 Uhr	Gremliwald
13. Dezember bis 17. Januar	Skiclub	Langlauf Elch-Kurs an vier Samstagen	12.00–16.30 Uhr	Treffpunkt Clubhaus Skiclub
14. Dezember	Handball TV	Handball-Meisterschaft	12.30 Uhr	Horwerhalle
16. Dezember	Quartierverein Winkel	Winkler-Weihnacht	18.00 Uhr	Winkler Brunnen
17. Dezember	Aktives Alter	Mittagessen, Anmeldung unter Telefon 041 349 11 11	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
	Gemeindebibliothek	Advent mit Zipf, Zapf, Zepf und Zipfelwitz	17.00 Uhr	Gemeindebibliothek
	Ökumenische Gruppe Elternbriefe / Chrabbelfiir	Chrabbelfiiren	09.00–10.00 Uhr	Zentrumskapelle
21. Dezember	Handball TV	Handball-Meisterschaft	15.00 Uhr	Horwerhalle
22. Dezember	Pfarreiratsgruppe Steinmattli	Aussendung Friedenslicht (ökumenischer Anlass)	19.00 Uhr	Pavillon Steinmattli
24. Dezember	Jugendchor Nha Fala	Familiengottesdienst	16.30–18.15 Uhr	Pfarrkirche
30. Dezember	FC	Silvesterapéro		Wolfshütte Seefeld

SENIORENBÜHNE

Wir freuen uns auf Nachwuchs!

Die Seniorenbühne Horw besteht schon seit 20 Jahren und ist längst eine feste Grösse im Horwer Kulturleben. Sie hat es sich zur Aufgabe gemacht, jedes Jahr Gross und Klein, Jung und Alt mit einem lustigen, volkstümlichen Theater zu erfreuen. Die immer guten Besucherzahlen bestätigen den Erfolg dieser Anstrengungen.

Als Folge einiger Rücktritte hat die Seniorenbühne zurzeit ein Nachwuchsproblem. Darum lädt sie alle Horwerinnen und Horwer im gesetzten Alter herzlich ein, sich ein Mitwirken an dieser dankbaren und auch persönlich bereichernden Aufgabe zu überlegen. Wir suchen humorvolle, rüstige und einsatzbereite Theaterfreunde.

Es gibt viele individuelle Aufgaben zu erfüllen – von Haupt- und Nebenrollen bis zu Tätigkeiten im Hintergrund. Nicht zuletzt

gehört auch ein gemütliches Gruppenerlebnis dazu. Wenn das Nachwuchsproblem nicht gelöst werden kann, können wir kein Theater aufführen. Deshalb rufen wir alle Interessenten auf, sich unverbindlich zu melden bei Margrit Dinkel, Althausweid 4, Kastanienbaum, Telefon 041 340 11 06.